

# Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementpreis pro Monat einschließlich Bringerlohn 70 Pfg., bei Selbstabholung in der Expedition oder den Filialen 60 Pfg.; mit der illustrierten Wochenbeilage Neue Welt einschließlich Bringerlohn 80 Pfg., bei Selbstabholung 70 Pfg. — Durch die Post bezogen vierteljährlich 2.10 Mk., für 1 Monat 70 Pfg. (Westgeld vierteljährlich 42 Pfg., monatlich 14 Pfg.).

Redaktion: Tauscher Straße 19/21. Telegramm-Adresse: Volkszeitung Leipzig. Telefon: 13698. Sprechstunde: Wochentags 6—7 Uhr abends (außer Sonnabenden).

Inserate kosten die 8gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pfg., bei Platzvorteil 30 Pfg. Schwieriger Satz nach höherem Tarif. — Der Preis für das Beilegen von Prospekten ist 3.00 Mk. pro Tausend für die Gesamtauflage, bei Teilaufgabe 4 Mk. — Der Betrag ist im Voraus zu entrichten. Schluß der Annahme von Inseraten für die fällige Nummer früh 9 Uhr.

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Verlag, Expedition und Inseraten-Annahme: Leipzig, Tauscher Str. 19/21, Hofgebäude. Telefon: 2721.

Des Pfingstfestes wegen erscheint die nächste Nummer Dienstag, den 17. Mai.

### Tageskalender.

Genosse Besemeier in Braunschweig ist zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

In mehreren Orten der Mark Brandenburg ist eine Einigung im Baugewerbe erzielt worden.

Der Arbeitgeberbund für das Baugewerbe hat die Anregung des Dresdner Oberbürgermeisters auf Einigungsverhandlungen im Baugewerbe bisher unbeachtet gelassen.

Wardani, der ein Attentat gegen den ägyptischen Ministerpräsidenten verübte, wurde zum Tode verurteilt.

### Legendenmache.

Leipzig, den 14. Mai.

Ein aktiver deutscher Diplomat veröffentlicht eben eine Broschüre über „Deutsche Auslandspolitik und ihre Verleumdung“ (Leipzig 1910, Dietrichsche Verlagsbuchhandlung), die viel in der bürgerlichen Presse besprochen wird. Sie soll den Beweis führen, daß Deutschland nur auf den Pfaden der Tugend schreitet, während alle andern Staaten Unholde sind. Das alles wird im Lichte historischer „Tatsachen“ dargestellt — in der üblichen Weise: eine Legende wird gebildet, zwei andre werden in die Welt gesetzt. Die Broschüre des aktiven Diplomaten gehört zu jener Sorte von Schriften, die in den letzten Zeiten der Büchermarkt Deutschlands und Englands überfluten, und wir nennen sie hier nur, um die Legenden, die sie widerlegen will, und die Tatsachen, die sie nicht widerlegen kann, zu besprechen.

Die Legenden, die über die deutsche auswärtige Politik in London, Paris und Petersburg kursieren, beweisen nur, wie sehr die gesättigte Bourgeoisie jener Staaten aufgebracht ist, weil die deutsche Bourgeoisie Appetit hat und diesen eventuell auf Kosten ihrer Besitzungen stillen möchte. Die deutsche auswärtige Politik ist aggressiv wie die der übrigen Staaten, solange noch etwas in der weiten Welt existiert, was umgarnt und ausgezogen werden kann. Vor zehn Jahren strebte sie nach einem direkten Raub fremder Länder; vor die zehn Jahre zurückliegende deutsche Literatur über China heute durchblättert, gewinnt ein Bild des Zähnefleischens, wie man es bei Raub witternden Hyänen sieht. Wenn Deutschland jetzt diese Pläne fallen gelassen hat, so geschah das

nicht etwa, weil es sich zum Vegetarismus bekehrte, sondern weil die Chinesen sich in einer Entwicklung befinden, die allen europäischen Staaten Angst einflößt. Mehr noch! Zur Zeit der Chinawirren lag England in Transvaal an der Spitze und die Machthaber Deutschlands konnten an Raubzüge denken, ohne vor einem Zusammenstoß mit dieser Weltmacht zu zittern. Jetzt ist es anders. Wohin sie heute ihre Hand legen würden, überall würden sie auf die Kanonen Englands stoßen. Und wenn die Bourgeoisie aller Länder den Krieg fürchten muß, so müssen es die Junker tausendmal. Würde der Krieg doch im Falle des Sieges die Kraft der Bourgeoisie, in deren Interessen er geführt würde, stärken und die proletarische Revolution hervortreiben, wenn er dem Lande eine Niederlage brächte. Das Junkertum ist also friebelig, und wenn eines seiner Organe, wie die Deutsche Tageszeitung, zu dem am meisten mit dem Säbel rassellenden Blättern gehört und den Alldeutschen Reventlow als Redakteur beherbergt, so muß man diese von der maßvollen Haltung der Kreuzzeitung abstehende Politik hinnehmen, wie man zum Beispiel die krieglustigen Artikel der halboffiziösen Nowoje Wremja zur Zeit der größten Schwäche Russlands bewertete. Eine regierende Klasse, die Frieden will, muß einen Teil ihrer Garden zum Lärmschlagen abkommandieren, damit sie dem Ausland sagen kann: Mutet euch nur nicht zuviel an, ihr seht doch das brausende Meer! Wir zögern keinen Augenblick zu sagen, daß die deutsche Regierung in der jetzigen Situation alles andre, nur nicht den Krieg will. Sie begnügt sich damit, für die „offene Tür“, das heißt, für Märkte für das deutsche Kapital zu wirken. Wir nehmen auch nicht Anstand zu erklären, daß der Bau der Flotte keine speziell aggressive Ziele verfolgt, sondern nur das Gewicht der deutschen Bourgeoisie im Rate der Brüder verstärken soll.

Aber die friedlichen Absichten Deutschlands sind eben nur Absichten, deren Verwirklichung nicht nur von Deutschland abhängt. Es gärt in der ganzen Welt und es wanken die Grundlagen der asiatischen und afrikanischen Besitzungen der Staaten. Die antienglischen Bewegungen in Indien und Ägypten, die anti-französischen in Indochina sind Anzeichen reisender Kräfte, deren zukünftige Größe nicht nach ihrer bisherigen Entfaltung zu beurteilen ist. Sie bedrohen nicht direkt Deutschland, umgekehrt, sie bedrohen den gegenwärtigen Gegner der deutschen Bourgeoisie, besonders das englische Kapital, und trotzdem sind sie mit Gefahren für die deutsche Bourgeoisie schwanger. Das englische Kapital will seine Herrschaft in Indien und Ägypten befestigen. Was für diese Bourgeoisie bis jetzt nur ein Plan zur Machterweiterung war, von dem man eventuell Abstand nehmen konnte, wird für diese Bourgeoisie immer mehr zur Abwehrmaßregel, die sie durchzuführen muß. — Wir sprechen von dem alten Plan der Verbindung Indiens mit

Ägypten durch eine Eisenbahn, wozu nicht nur Koweit, sondern auch Bagdad englischer Besitz werden müßte. Und diese Möglichkeit ins Auge fassend, erklärt selbst der friedliebendste Verfechter der deutschen auswärtigen Politik, Rohrbach, in seinem Büchlein Um Bagdad und Babylon: „Worauf Deutschland nie friedlicherweise wird eingehen können, das wäre die tatsächliche Okkupation von Bagdad.“ Aber das ist nicht die einzige mögliche Situation, in der sich die Friedensliebe der deutschen auswärtigen Politik in Kriegslust verwandeln würde. Die Gefahr, die England in seinen Kolonien droht, macht es dem Wachstum der deutschen Flotte gegenüber nervös, denn es fürchtet, Deutschland könnte, gestützt auf seine Flotte, die eventuellen Schwierigkeiten Englands ausnützen, um die Machtverhältnisse zu eigenem Gunsten zu verschieben. Diese Nervosität Englands ist ein Faktor, der im Wanken begriffen ist, und man darf sich nicht durch die Beruhigung der letzten Monate einschläfern lassen. Ist es aber ausgeschlossen, daß England in einer für England günstigen Situation Schritte unternimmt, auf die Deutschlands Bourgeoisie und Junkertum — wollen sie ihre Machtstellung bewahren — mit dem Kriege antworten müssen?

Wir haben die Lage an der Hand von Tatsachen geschildert. Das sind nicht moralische Betrachtungen darüber, ob die englische Bourgeoisie „freiheitsliebender“ als die deutsche ist, wie sie ein Londoner Korrespondent einiger Parteiblätter von Zeit zu Zeit zu bezeichnen liebt, es ist auch kein Gepolter gegen die spezielle Schädlichkeit der deutschen Expansion, es sind nackte Tatsachen, die von der für die deutsche auswärtige Politik günstigste Annahme ausgehen, daß diese keinen Angriff auf irgendeinen andern Staat plant. Und trotzdem kommen wir zu dem Schluß, daß wir eines schönen Tags von Kanonenschalven geweckt werden können. Was kann dem deutschen Proletariat angesichts dieser konkreten Gefahr die Schreiberei gegen Legenden, wenn sie auch tausend Legenden mit der Feder tödet, nützen. Es bekämpft auf energischste die auswärtige Politik Deutschlands, nicht weil es an Legenden glaubt, sondern weil es weiß, daß diese Politik einen Keim des Verderbens in sich trägt. Aber es versteht sie in ihren Zusammenhängen, und die sind international. Zur Gefährlichkeit der deutschen auswärtigen Politik gehört das Vorhandensein der ihr zugrunde liegenden Tendenzen in andern Staaten. In dieser Erkenntnis muß also das deutsche Proletariat auch gegen die über diese Staaten von den Verfechtern der deutschen auswärtigen Politik verbreiteten Legenden kämpfen. Wenn sie die englische Tücke beweisen, wenn sie die englische Politik speziell anrüchig machen, wozu die Geschichte nicht wenig Material liefert, so muß das Proletariat wissen, daß damit nur das Ziel verfolgt wird, den Kampf mit England zu verklären, ihm den Schein einer moralischen Berechtigung zu geben. Das Proletariat bekämpft die antienglische Legende. Aber

## Arbeiter! Gedenkt der ausgesperrten Bauarbeiter!

### Seuilleton.

### Der Octopus.

Eine Geschichte aus Kalifornien von Frank Norris. Einzige berechtigte Übersetzung von Eugen v. Kempster. Nachdruck verboten.

Der Revolvermann öffnete aber doch das Fenster und lehnte sich, noch ehe ihn jemand wegziehen konnte, hinaus. „Wahrhaftig,“ rief er, sich in den Wagen zurückwendend, „unre Maschine ist weg. Wir stehen auf 'ner Kurve, und man kann das vordere Ende des Zuges sehen. Sie ist weg, sag' ich Ihnen. Bitte, überzeugen Sie sich selbst.“

Trotz aller vorherigen Warnungen sah jetzt jeder hinaus. In der Tat, der Zug hatte keine Lokomotive mehr. „Das haben sie gemacht, damit wir nicht fort können,“ zeterete der Geschäftsreisende mit dem Revolver. „By Jiminy Christmas (etwa: Beim Weihnachts-Jesus!), jetzt gehen sie durch die Wagen und lassen uns die Hände hochhalten! In einer Minute werden sie hier sein. Herrgott! Was war denn das?“

Von weither — anscheinend etwa eine halbe Meile vorn auf der Strecke — kam das Krachen einer heftigen Explosion, von der die Fenster des Pullman zitterten. „Sie schießen wieder.“

„Das ist kein Schießen,“ rief Anixter. „Sie haben von der Maschine den Express- und Postwagen nach vorn

nehmen lassen und sprengen den Geldschrank jetzt mit Dynamit!“

„Das wird es wohl sein. Ja, gewiß, das werden sie getan haben.“

Die Bordtüre wurde geöffnet und wieder geschlossen; freischend kauerten sich die Lehrerinnen nieder. Der Geschäftsreisende mit dem Revolver wandte sich um; seine Augen traten fast aus den Höhlen. Es war aber nur der Conductor, der ohne Kopfbedeckung, seine Laterne am Arm und vom Regen bis auf die Haut durchnäßt im Mittelgange erschien.

„Ist vielleicht ein Doktor hier?“ fragte er.

Sofort umdrängten ihn die Passagiere und bestürmten ihn mit Fragen. Er war aber in schlechter Laune.

„Ich weiß nicht mehr als Sie!“ rief er laut und ärgerlich. „Wir sind gestoppt worden. Ich dachte, das wissen Sie wohl auch, wie? Na, was wollen Sie sonst noch? Ich hab' keine Zeit, den Narren zu spielen. Sie haben unsern Expresswagen abgekoppelt und den Schrank gesprengt, und jemand von unserm Zupferpersonal haben sie geschossen, das ist alles, und ich brauche 'nen Doktor.“

Geschossen haben sie ihn — totgeschossen, meinen Sie?“

„Ist er schwer verwundet?“

„Ein die Räuber auf und davon?“

„O, wollen Sie nicht mal alle den Mund halten?“ rief der Conductor. „Was weiß ich? Ist hier im Wagen ein Doktor? Das will ich wissen!“

Der gut angezogene Mann trat vor.

„Ich bin ein Doktor,“ sagte er.

„Schön, da kommen Sie mal mit,“ entgegnete mürrisch der Conductor, „und die andern Passagiere hier,“ fügte er, sich an der Tür umwendend, mit drohendem Kopf-

nicken hinzu, „wollen wieder zu Bett gehen und gefälligst dort bleiben. 's ist alles vorüber, und zu sehen ist nichts.“

Er verließ den Wagen, gefolgt von dem jungen Arzt. Jetzt trat eine endlose Zeit tiefer Stille ein. Der ganze Zug schien verlassen zu sein. Hilflos, seiner Maschine beraubt, lag er wie ein enthauptetes Ungeheuer, um eine Kurve gekrümmt, unbeweglich in Nacht und Regen. Die Vorstellung, daß diese lange Reihe von Schlafwagen mit ihren vernickelten Beschlägen und Spiegelglascheiben, ihren Polsterfüßen, bedeckten Wagenverbindungen und andern, dem Behagen ihrer zahlreichen Fahrgäste dienenden Einrichtungen so verlassen und vergessen in der Regennacht zurückgelassen war, hatte etwas Unheimlicheres und Grausigeres als vorher der Gedanke an die tatsächliche, unmittelbar bevorstehende Gefahr.

Was sollte aus all den Menschen werden? Wo war jemand, der ihnen helfen konnte? Ihre Maschine war verschwunden; sie waren hilflos. Das Warten schien kein Ende zu nehmen, und das ununterbrochene Schnarren des Nixen raspelte auf den Nerven wie das Schnarren einer Feile.

„Na, wie lange werden wir noch hier stehen bleiben?“ begann einer der Geschäftsreisenden. „Ob sie wohl die Maschine mit ihrem Dynamit beschädigt haben?“

„O, sie werden gewiß in den Wagen kommen und uns ausplündern,“ jammerte eine Lehrerin.

Die Dame mit den Kindern ging wieder zu Bett, und Anixter, der überzeugt war, daß man nichts mehr zu befürchten hatte, tat dasselbe. Aber niemand schlief. Von Bett zu Bett sprach man mit gedämpfter Stimme über den Vorrat und stellte allerlei Mutmaßungen an,





# Ortsverein L.-Ost

Den 2. Pfingstfeiertag:

## Ausflug nach Portitz

mit voller Musik.

Sammeln 1/2 7 Uhr im Gasthof Neustadt. Abmarsch Punkt 7 Uhr.

Für Unterhaltung der Kinder wie Erwachsener ist Sorge gefragen. Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen. Der Vorstand.

## Deutscher Holzarbeiter-Verband

Zahlstelle Leipzig.

## Achtung! Bautischler.

Mittwoch, den 18. Mai, abends 7 Uhr

Branchenversammlung im Volkshaus, Zeiger Straße 32.

Tagesordnung: Bericht der Kommission über die Verhandlungen des neuen Baufachtarifs und Beschlussfassung hierzu. Starke Befund erwartet. Die Sektionsleitung der Bau- und Möbeltischler.

Verband der Schneider

Dienstag, den 17. Mai (3. Pfingstfeiertag) in den Räumen des Volkshauses

### Sommerfest

bestehend in grossem Instrumental-Konzert, ausgeführt v. d. Leipziger Musikervereinigung (Direktion: Gustav Schütze)

Tombola, grosse Kinderbelustigung, sowie GROSSER BALL.

Einlass 3 Uhr, Anfang 4 Uhr. — Programm im Vorverkauf 20 J., a. d. Kasse 30 J. Das Komitee.

### Stukkateure!

Mittwoch, den 18. Mai, abends 8 Uhr

### Versammlung im Volkshaus.

L.-O. wird in der Versammlung bekanntgegeben. Die Ortsverwaltung.

### Parkettleger. Ausflug Markkleeberg

2. Feiertag, vormittags Mockers Gasthof. [9911]

### Jugendbildungsverein Kleinzschöcher.

Die Konsumvereinsbesichtigung am 17. Mai findet nicht mittags 1 Uhr, sondern vormittags 10 Uhr statt.

### Dölitz.

### Obstweinschänke „Zur Lindenburg“

Angenehmer Aufenthalt, herrlicher schattiger Garten  
Schöne Gesellschaftszimmer  
:: Gutgepflegte Biere und Weine ::  
Spezialausschank: Röhraer Obstweine  
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.  
Haltestelle der D-Linie. [9952] Fritz Bischoff.

### Restaurant z. Maierhof

L.-Connowitz Ecke Probstheidaer- u. Bornaische Str. Empfehle meine freundlichen Lokalitäten, schönen sauberen Garten, gutgepflegte Biere von F. W. Ulrich. Zu regem Besuch ladet ein [9986] Arwin Reiff.



## Saale-Briketts sind unübertroffen!

Das Syndikat hat sich infolge unserer Konkurrenz genötigt gesehen, die Preise herabzusetzen. Jeder Konsument hat ein Interesse daran, diese günstigen Preise erhalten zu sehen. Das ist nur möglich, wenn wir dauernd die Unterstützung aller Verbraucher finden.

Wird unser Lieferant gezwungen, dem Syndikat beizutreten, so ist eine enorme Preissteigerung bestimmt zu erwarten.

Wir richten deshalb an alle unsere Geschäftsfreunde und Leser dieses Blattes die dringende Bitte, uns im Kampfe mit dem Syndikat zu unterstützen und durch Bestellen des eigenen Bedarfes sowie Weiterempfehlung die eigenen Interessen wahrzunehmen.

Wir offerieren: „Saale“-Briketts

	frei Keller			
	bei 10 Ztr.	25 Ztr.	50 Ztr.	ab Lagerplätze 1-3 Ztr.
Salonbriketts	pro Ztr. 70 Pfg.	69 Pfg.	68 Pfg.	63 Pfg. 60 Pfg.
Industriebriketts	„ „ 67 „	66 „	65 „	60 „ 58 „

### Leipziger Kohlen-Kontor, G. m. b. H.

Fernspr. 3522 Katzbachstr. 12 Fernspr. 3522  
Neuer Dresdner Freiladebahnhof, Lagerhofstrasse (gegenüber Battenberg).



Bringen Sie die Quittung der Volkszeitung mit, und dann gibtes trotz der billigen Preise



Bei keinem Artikel ist das Sprichwort

Der Schein trügt mehr am Platze als bei Kinderwagen. [1313]

Jede kluge Mutter

verlange für ihren Liebling nur Brennabor-Wagen aus erster Hand direkt vom Vertreter Barth Kurprinzstrasse 24 od. Ranstädter Steinw. 12.

Kluge Frauen geb. auch nur meinen neuen, amerikanischen Spielapparat mit Mittelträger. Herzl. empfohlen. Preis 4.50 Mt. G. Blecher, Leipzig, Talstrasse 27, I.

### Bade- und Schwimm-Anstalten.

Königin Carola-Bad. Fango-Behandlung, Dampf-, Bann-, elektr. Licht-, Kohlenfäure- u. Kur-Bäder. Schwimm-Bassin. Jeden Dienstag: Volkstag. Eintritt 20 J.

### Germania-Bad, Schleussiger Weg.

Telephon 13491. Licht-, Luft- u. Schwimmbäder für Herren und Damen. Anerkannt beste Einrichtungen und Lage. Gedulte Schwimmbassin mit patentamtl. gesch. Filter-Anlagen. (Neu.) Schwimmunterricht durch bewährte Lehrerin u. Lehrer. Ganz vorzügliche Massagen. Sonnenschwitzkisten. Tennisplätze. Asphaltkegelbahn. Geminschaftliche Turnübungen kostenlos. Einzelkurse im hygienisch. Turnen, Ringkampf, Boxen etc.

Diana-Bad Dampf-, Wannen-, Kur-Bäder Lange Str. 8 Schwimm-Unterricht. Dienstags Schwimmbad 20 J., Freitags nachm. f. Kinder 15 J.

Marien-Bad Schwimm-Bassin-Dienstags 20 Pfg. — billig. Volksbrause- u. Wannenbäder Eisenbahnst. Fr. 7-9abd. Dampf-, Kur-, elek., Lichtbad, Trink-Kur-Anst.

Dorotheenbad, Dorotheenstr. 9. Geöffn. f. Dam. u. Ern. u. fr. 8 J. ab. 9. Sonnt. u. 8-12 U. Elektr. Licht- u. Kesselampfen, alle Kur-Bäder, Bestruhig., Massage, Vibratosen, Packtag. etc.

Fluss- u. Sonnenbad Markkleeberg geöffnet. Badezeit für Damen: Montag, Dienstag, Donnerstag von 2-5 Uhr. — Familienbad: Mittwoch u. Freitag: 3-8 Uhr.

Anna-Bad Kleinzschöcher, Diebstaurstr. 62. 18 Wannen-, 14 Brausebäder, Nichtennabel, Sool- u. Kohlenfäurebäder. Tägl. geöffn. An d. Ortskrankenkasse zugelassen.

### Ohne Konkurrenz! Wald, Wiese, Wasser

Das Sonnen- und Luftbad „Sportplatz“ gegenüber Palmengarten ist durch die Erweiterung und Angliederung eines Flussbades zu einer wahren idealen Naturanlage gemacht worden. Der Besucher findet jetzt alles, was sein Herz begehrt: einen bestgepflegten Wiesenplan (ohne Konkurrenz), einen herrlichen Wald, sowie ein schönes Flussbad an grünen Abhängen gelegen. Von grösstem Wert ist die zentrale Lage dieses Bades, in wenigen Minuten von der Stadt, schnellstens von den Vororten zu erreichen. Sechs direkte Strassenbahnlinien führen am Eingang des Bades vorbei. [9908]

Die billigste Bezugsquelle für

### Fahrräder

Nähmaschinen, Musikwerke und sämtliche Ersatzteile ist bei Franz Metelski, Beucha, Bahnstrasse 70c.

L.-Volk. Bergstr. 29. Fernspr. 2801. „Heimkehr“ Mathiskirchhof 13. Fernspr. 599. Beerdigungs- und Feuerbestattungs-Anstalt Inh.: Berger & Meyer. [2180\*]

Eduard Maschke L.-Entritzsch Schiebetr. 5. Fernsprecher 8848. Beerdigungsanstalt und Feuerbestattung Grosses Sarglager. Strong reelle Bedienung.

### Familienanzeigen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unsrer teuren Entschlafenen Frau Emilie Scharf geb. Querin sagen innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen. [9906]

### Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden unsrer lieben herzensguten Mutter Frau verw. Pauline Nitzsche sagen wir hierdurch unsern aufrichtigsten Dank. L.-Söbteritz, den 14. Mai 1910. [9988] Geschwister Nitzsche.

### Todesanzeige.

Nach längerem Krankenlager starb am 12. Mai unser Verbandskollege, der Tischler Joseph Zimanzl im Alter von 29 Jahren. Ein Andenken werden ihm bewahren Die Mitglieder des Holzarbeiter-Verbandes [10011] Zahlstelle Leipzig.

Hierdurch zur traurigen Nachricht, daß mein lieber Mann und unser Vater, der Droschkenbesitzer Max Albrecht am 18. Mai unerwartet verschieden ist. Alma verw. Albrecht nobst Kindern. Beerdigung findet am 16. Mai, vormittags 1/11 Uhr vom Trauerhause, Brodhausstraße 40, aus statt. [9978]

Kauflos gratis



Umsonst zu jed. Apparat 10 neueste Stücke

Die Militär-Opera spielt wie eine Militärkapelle, singt u. lacht u. amüsiert alle!

Ratenzahlung! Kein Preis-aufschlag!

Vertreter gesucht! Otto Jacob, sen. Friedenstr. 9 Berlin 337









# Radlerfahr'nur-Klarner's Bravour!

Ausstellung: Elisenstr. 12, am Bayer. Bahnhof. Illustr. Hauptkatalog 1910 gratis! Teilzahl. gestattet.



## Billigstes Schuhwarenhaus der Südborstadt!

Herren-Zugstiefel	4.90, Vorkauf	8.90
Kellnerstiefel, biegsam		8.90
Herren-Schnürstiefel	5.90, Vork. 6.90, Vorkp.	7.75
Herren-Schnür-, Zug- u. Schnallenstiefel, breit		8.90
Herren-Schnürstiefel		7.90
Herren-Schnürstiefel	Doppelfohle	8.90
Damen-Schnürstiefel	5.90, Vorkp. 6.90, Vork.	6.90
Damen-Hausschuhe	2.25, Spangenschuhe	2.90, 3.90
Kamelhaarschuhe	Dam. 1.85, Herr. 2.25, Kinder	1.25
Turnschuhe mit Gummifohlen, Kind.	1.08, Herren	1.98
Kinderstiefel	27-30 2.95, 31-35 3.35	
Filzschuhe und Pantoffeln	billig.	*5-100

Nur Gärtelstraße 25, zweites Haus vom Petersteinweg  
**F. Ehlers, Schuhwarenhaus.**

**Karl Pinkau**  
Photographisches Atelier  
Leipzig  
Tauchaer Strasse 9  
Telephon 981  
Valente Bedienung Mässige Preise  
Geöffnet:  
Sonntags u. Wochentags.

Jeden Dienstag: Schweineschlachten Beethovenstr. 11.\*

**100 Zähne 180 M**

per Zahn mit Kautschukplatte.  
**Vorbehandlung des Mundes kostenlos.**  
Nach 13jähriger Fachtätigkeit bin ich in der Lage, meine Patienten vollkommen zufrieden zu stellen und gebe gern  
**10 Jahre reelle schriftliche Garantie für Haltbarkeit.**  
1.80 Mk. Zähne mit Schutzvorrichtung  
**ohne Extra-berechnung**  
D. R. G. M. Nr. 403611.  
durch welche das Abbrechen der Zähne vermieden wird.  
**Gesetzlich Festsitzende Stützähne**  
bei welchen ein Abbrechen des Zahnes ausgeschlossen ist.  
D. R. G. M. No. 405530  
geschützt. unter 20j. Garantie.  
Reparaturen von 1 Mk. an. Nervtöten 1 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse billigst. [1894\*]  
**Zahnziehen schmerzlos à 1 Mk.**  
Wenn nicht nach Wunsch schmerzlos, kostenlos.  
**Zahn-Praxis „Reform“**  
Dorotheenplatz 5, I. Auswärtige Patienten wird. in 1 Tage beh. Fernspr. 12584.

## Teilzahlung

einzelne  
**Möbel**  
komplette Ausstattungen von 800 bis 4000 Mk., elegante  
Schlafzimmer, moderne Küchen  
Betten, Sofas, Teppiche, Gardinen usw.  
**moderne Garderobe**  
für Herren, Damen und Knaben  
Kleiderstoffe, Manufaktur-Waren, Schuhe usw.

**Hermann Liebau Leipzig**  
Turnerstr. 27/29.

## Thalysia

10 Vororts-Geschäfte. Zentrale Neumarkt 40



## Thalysia-Nährsalz-Hafergries (rot. Pakete)

ist schon ohne Milchzusatz eine vollwertige Säuglingsnahrung, spez. wenn Milch herausgebrochen wird, Leichschmerz, Verstopfung oder Diarrhöe verursacht. Für blutarme, knochenschwache bleiche Säuglinge, die nicht gedeihen wollen, gibt der auf höchste gesteigerte Gehalt an mineralischen Aufbaustoffen (organisierte Nährsalze aus Milch, Obst, Gemüse) die beste Grundlage f. kräftiges Wachstum, gesunde Blutbildung und Steigerung der Lebensenergie, Zahnen und Gehen erfolgt bedeutend leichter und früher.

## Wie süß

sieht ein rosiges, jugendfrisches Anlich und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt: **Stöckelberg-Bienenmilchseife** von Bergmann & Co., Radebeul Preis à St. 50, ferner macht der **Bienenmilch-Cream Dada** rote u. spröde Haut in einer Nacht weich u. samtweich. Tube 50, bei: Engel-Apothete, Markt 12; Hofapotheke, v. Adler, Gaisstr. 9; Albert-Apothete, Emilienstr. 1; Humann & Co., Neumarkt 12; Haus Eckardt, Grimm-Steinweg 2; Heisterberg, Johannisplatz 19; Max Hilbert, Eisenbahnstr. 55; Kynast & Deutrich, Str. Steinw. 17; Max Schröder, Schützenstr. 8; E. Schulze, Ede-Willich, u. Verl. Str. Drog. Sachsenhof, Johannispl. 1; Ewald Spaarmann, Bayr. St. 04; Joh. Otto Wolf, Vayrische Str. 9; in Böhltz-Ehrenberg: S. Siefert in Connewitz: W. Jähmig Nachf. in Göhlis: Schiller-Apothete sowie C. Krehshmar in Kleinzschocher: Ernst Noa sowie Körner-Apothete i. Liebertwolkw.: Adler-Apothete in Lindenau: W. Stiehl M., Max Springer M., Flora-Apoth. in Oetzsch-Gautzsch: Bruno Jäh in Plagwitz: Sophien-Apothete und Friedens-Apothete in Raudnitz: S. Kumpff sowie C. Weinhold in Schlössig: Otto Strobel in Stötteritz: Ditto Böhlig in Volkmarisdorf: D. Hadelberg sowie Georg Sell.

## Modelle für 1911 schon heute.



Soeben erschien ein bei Jung-Deutschland Aufsehen erregendes künstlerisch ausgeführtes Prachtbuch: **Tretbars neuer Kinderwagen-Katalog für 1910.** Hundert Neuheiten, deren ganze Hälfte in naturtreuen Farbentönen dem Mutterauge umsonst die Kinderwagenwahl erleichtert. Zahl keine Fantasiepreise für Kinderwagen und Sportwagen, sondern verlangt vor Einkauf Tretbars umsonst kommenden, bei direktem Bezuge **zehn Prozent Rabatt** bietenden 1910er Pracht-katalog von der ältesten, grössten, tüchtigsten Kinderwagen-Fabrik **Julius Tretbar in Grimma 102.**

**Halt! — Achtung! — Halt!**  
Unerreicht billige Gelegenheitskäufe!  
Neue und wenig getragene Paletots, Mäntel, Pelzkleidung, auch für Starkbeleibte, einzelne Jacks, Smoking, schwarze Jacketts, Weinsticker, Westen, neue Herren-, Frauen- und Knaben-Garderoben, einzelne Anzie- und Leibchenhöschen, Schürzen, Arbeitsbekleidung (auch für Lehrlinge) für Bau-, Holz- und Metallarbeiter, Schriftsetzer u. Maler, Mauer-Jacketts, Gosen in Leinen, Dress, englisch Leder, Zwirn, Manchester sowie Eisenbahn-Mäntel, Stiefeln, Toppen, Militärhosen. [8100\* 3840\*]  
**Gebrüder Cohn, gegründet 1882**  
Nikolaistrasse 27, I.

**Mittweidaer Webwaren-Niederlage**  
I. Sa. versendet als Probeartikel  
**Rohnessel**  
1 Ueberzug mit 2 Kopfkissen Mk. 4.25, ganz erprobte bewährte Qualität, die nach Wäsche blendend weiss wird; oder 2,10 m ca. 180 cm  
**Rohnessel Mk. 1.95** ausreichend zu einem Bettuch. Portofrei Proben von Inlett-, Bett-, Hemden-, Schürzenstoffen, Handtüchern, Gardinen und Bettmatten. 1

**Grosser Posten Vorstenland-Fehlfarben**  
7 Pfg.-Zigarre 10 Stück 50 Pfg. 7 Pfg.-Zigarre  
**Wisotzky, Versand, Ransstädter Steinweg 29.**

**Gummi-Artikel**  
z. Woc' - u. Kr.-Pflg., Atteinkl., Mutt.-spr., Mutter-u. Nistlerrohre, Leib-, Luftkes., Monatsb., Hienfong, Mass.-Art., Halskettch. f. Zahn, Kind, Präf. 80, Auguste-Gras, Neumarkt 15.\*

**Globin**  
bester Schuhputz  
überall erhältlich  
Alleiniger Fabrikant: Fritz Schulz jun. Akt.-Ges. Leipzig

**Billigster Möbel-Verkauf.**  
Unter Garantie solider sauberer Arbeit empfehle als Spezialität:  
1 Kleiderfahr. nussb. mit 27. Mk. nussb. frn. 45. Mk. echt nussb. 60. Mk.  
1 Vertiko nussb. mit 30. Mk. nussb. frn. 45. Mk. echt nussb. 60. Mk.  
1 Trumeau nussb. mit 30. Mk. nussb. frn. 85. Mk. echt nussb. 50. Mk.  
1 Ottomane mit Alpacas. 40. Mk. in Plüsch 60. Mk. Moquette 75. Mk.  
1 Sofa nussb. poliert 15. Mk. nussb. frn. 20. Mk. Auszieht. 45. Mk.  
4 Rohrstühle, modern 18. Mk. m. Holz. 20. Mk. feinste 30. Mk.  
2 Bettstellen, lackiert 24. Mk. englische 44. Mk. feinste 60. Mk.  
2 Matrasen mit Kissen 28. Mk. Reform 36. Mk. Façonarb. 55. Mk.  
1 Waschtisch, Holztafel 12. Mk. im. Wrm. 20. Mk. echt Wrm. 30. Mk.  
1 7teilige Küche, modern 48. Mk. feinste 65. Mk. hochfein 85. Mk.  
278. Mk. 300. Mk. 550. Mk.  
**Aussteuer für 500 Mk.** Aussteuer für 800 Mk.  
1 Salon, elegant 280. Mk. 1 Salon, solid 300. Mk.  
1 Wohn- u. Speisezimmer 154. Mk. 1 Wohn- u. Speisezimmer 225. Mk.  
1 Schlafzimmer 108. Mk. 1 Schlafzimmer 210. Mk.  
1 kompl. Küchenmöbel 48. Mk. 1 kompl. Küche 65. Mk.  
590. Mk. 800. Mk.  
sowie kompl. Wohnungs-Einrichtungen bis 3000 Mk.  
Ferner: 1 großer Posten Salons, Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer teils bis 30 %, reduziert.  
**Leipziger Möbelhallen**  
**Carl Max Raschig**  
Tauchaer Strasse 32 (Battenberg)-Fernspr. 7348.  
Fabrikation und Lager: Karl-Heine-Strasse 61.  
Anerkannt billigste Bezugsquelle für solide Möbel.

**Haut-Bleichcreme**  
„Chloro“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiss. Wirksam erprobtes unschädliches Mittel gegen unschöne Hautfarbe, Sommerprossen, Leberflecke, gelbe Flecke, Hautausschläge. Mit ausföhl. Anweil. i. W., bei Einlenbung von 1.20 Wfl. franco. Man verlange echt „Chloro“ i. Laborator. „Leo“, Dresden-W. 1. Depot: Engelapothete, Hofapothete, Hofapothete.



Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 14. Mai.

Geschichtskalender. 14. Mai 1808: Im Kloster Ruhhausen bei Mühlhausen wird die protestantische Union abgeschlossen.

Sonnenaufgang: 4,9, Sonnenuntergang: 7,44.

Monduntergang: 7,44 vorm., Mondaufgang: 8,31 vorm.

Wetter-Prognose für Sonntag, den 15. Mai.

Südsüdliche Winde, heiter, warm, trocken, Gewitterneigung.

Beachtet bei Pfingstausflügen die Lokalliste!

Die organisierten Arbeiter und Parteigenossen werden ersucht, bei ihren Pfingstausflügen die Lokalliste...

Stachelige Pfingstblumen.

Wie alle großen Feste der christlichen Kirche, wurzelt auch Pfingsten, das „liebliche Fest“...

Bringet jedem eine Blüte, Bringet jedem eine Blume, Diesen einen Strahl des Lichts, Jenem eine ganze Sonne!

So sagen es die Poeten, diese Reimschmiede und Erzphantaften. Ich bitte die Leser: Was war heuer der Frühling? Eine Blume! Nein, eine poetische Grimasse...

Der Venz mit seinen Strahlen, Auch mir mein Holz bezahlen, Und Strümpfe allerlei! Die schöne Philomela, Sie singt mit helser Kehle, Daß Venz ein Fels sei!

Verehrter Herr Frühling! Machen Sie sich nicht weiter lächerlich mit Ihren Ungezogenheiten. Wir bitten uns energisch während der Pfingstfeiertage anständiges und erträgliches Benehmen aus.

Aber ich liebe Nischen, Basen, Samt den Mittern, samt den Mühen, Und so will ich friedlich grasen, Unter Kuh- und Gänseblumen!

Doch, trotz alledem: Lustig und vergnügt wollen wir sein, denn vier Tage nach Pfingsten hat die Herrlichkeit ein Ende.

Wir möchten doch so mancherlei noch erleben: Wie Herr v. Bethmann-Hollweg weiterwurstet und welches Ende er nehmen wird...

Der Nord in Prödel bei Leipzig.

Vom Schwurgericht Leipzig ist am 18. März nach zweitägiger Verhandlung der noch nicht ganz 21 Jahre alte Zimmermann Robert George wegen Mordes und Diebstahls zum Tode und zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

Der Weltuntergang durch den Halleschen Kometen am 18. Mai. Mit diesem Titel ist im Verlage von Wilhelm Döbers in Lindenau eine 10-Pf.-Broschüre erschienen...

Auch heuer wieder stehen wir vor einem vorausberechneten Ende der Welt. Der angebl. Direktor der Pariser Sternwarte, Flammarion, war es...

Die Folgen des Zusammenstoßes der Erde mit dem Kometen werden nun so geschildert:

Ist der Schweif des Kometen gasförmig, so würde es sich um dertart giftige Gase handeln, daß sie kein Lebewesen ertrüge.

So wird Kombination an Kombination gereicht, wie die Menschen umkommen werden.

Offen wir aber, daß betartige Weissagungen und Wahrscheinlichkeiten sich nicht zur Wirklichkeit gestalten und daß der Hallesche Komet am 18. Mai 1910 ohne schwere Folgen an uns vorüberziehen möge.

Die englische Arbeiterdeputation, die gestern von Chemnitz kommend, vom Gewerkschaftsausschuss empfangen wurde...

Die Druckereifirma Brandstetter, die Firma Leipziger Buchdruckerei-Aktiengesellschaft, und nachmittags wird sie der Besuch von einigen Arbeiterwohnungen vorgezogen...

Zirkus May aus Dresden wird morgen — wie wir schon berichteten — am ersten Pfingstfeiertag, in Schönfeld auf dem Platz an der Lindenallee...

Der schnellste Zug auf der längsten deutschen Strecke. Der schnellste Zug auf der längsten Strecke ohne Aufenthalt ist in Deutschland jetzt der neu eingerichtete Pariser Zug...

Gegen die Scheinmittler. Eine hiesigen Zeitung hat kürzlich ein Prospekt beigegeben, in dem Odiges Wutreinigungsmittel Nr. 150 angepriesen und dabei gesagt worden ist...

Besserung der Gesundheit Ende April. Die Gesundheitsverhältnisse haben sich in der letzten vollen Aprilwoche vom 24. bis 30. in den meisten deutschen Städten erheblich gebessert.

Selbstmordversuch eines Studenten. Im Streitholz an der Palenbrücke hat sich heute früh in der 6. Stunde ein 20jähriger Student aus Deutsch-Estern mit einem Revolver in die Brust geschossen.

Beim verbotenen Glücksspiel wurden vergangene Nacht in einem Lokal der Seeburgerstraße mehrere Personen überrascht.

Feuer wurde heute früh aus einem Grundstück der Pregestraße gemeldet. Es war die Decke über einer Schmiede in Brand geraten.

Ein Einmiederdieb ist in der Verberstraße aufgetreten. Er hat den Wirtstenten unter erschwerten Umständen 120 Mk. und eine silberne Damenuhr mitgenommen.

Sozialdemokratischer Verein für den 12. sächsischen Reichstagswahlkreis.

2500 Mitglieder. — Wochenbeitrag für männliche Mitglieder 10 Pfg. — Beiträge: 7000 Hänge umlaufend, steht allen Mitgliedern zur Verfügung.

# Die Wahlkreiseinteilung nach dem Vorschlage des Rates für die dritte Wählerklasse.



## I. Wahlkreis (6 Bezirke).

- 1. Wahlbezirk.**  
Südvorstadt bis einschließlich Sidonienstraße und der von der Pleiße, der Karl-Laudnitze-Straße, der König-Albert-Allee und dem Pleißenflutbett begrenzte Teil der südwestlichen Vorstadt.  
Wählerzahl: 1426 = 2 Urnen. (Neu.)  
Wahllokal: Schiebers Restaurant, Kramerstraße 8.
- 2. Wahlbezirk.**  
Südostvorstadt.  
Wählerzahl: 1328 = 2 Urnen. (Neu.)  
Wahllokal: Restaurant von G. Moosdorf, Turnerstraße 5.
- 3. Wahlbezirk.**  
Nordostvorstadt.  
Wählerzahl: 845 = 1 Urne. (Neu.)  
Wahllokal: „Krisstallpalast“, Wintergartenstraße 17/19.
- 4. Wahlbezirk.**  
Der südlich der Eisenburger Bahn gelegene Teil von L.-Neudnitz, jerner L.-Neudnitz und L.-Thonberg.  
Wählerzahl: 1500 = 2 Urnen. (Neu.)  
Wahllokal: Rest. „Zur Münsterburg“, L.-Neudnitz, Oststr. 46.
- 5. Wahlbezirk.**  
Der südlich der Sidonienstraße gelegene Teil der Südvorstadt bis einschließlich Kronprinzstraße.  
Wählerzahl: 2268 = 3 Urnen. (Neu.)  
Wahllokal: Restaurant „Bereinsbierbrauerei“, Zeißer Str. 36.
- 6. Wahlbezirk.**  
Der zwischen der Kronprinzstraße und der Sonnenwiger Flurgrenze gelegene Teil der Südvorstadt.  
Wählerzahl: 898 = 1 Urne. (Neu.)  
Wahllokal: Restaurant „Bavariabrau“, Fichtestraße 25.

## II. Wahlkreis (7 Bezirke).

- 7. Wahlbezirk.**  
Innere Stadt.  
Wählerzahl: 662 = 1 Urne. (Neu.)  
Wahllokal: „Zilla Tunnel“, Barfußgäßchen 9.
- 8. Wahlbezirk.**  
Nordvorstadt mit Ausnahme einiger an der Eutritscher und Gohliser Flurgrenze gelegener Straßen.  
Siehe 11. Bezirk unter A und 12. Bezirk unter A.  
Wählerzahl: 841 = 1 Urne. (Neu.)  
Wahllokal: 2. Bürgerschule, Böhrstraße 26.
- 9. Wahlbezirk.**  
Der zwischen der Frankfurter Straße, dem Ranstädter Steinweg, der Promenade, der Karl-Laudnitze-Straße, der König-Albert-Allee und den Flurgrenzen von L.-Schleußig, L.-Plagwitz u. L.-Vindenua gelegene Teil der Westvorstadt.  
Wählerzahl: 1502 = 2 Urnen. (Früher 3 Urnen.)  
Wahllokal: „Sandsouci“, Eißerstraße 12.
- 10. Wahlbezirk.**  
Derjenige Teil der Westvorstadt, der zwischen dem Ranstädter Steinweg, der Frankfurter Straße — diese Straßen mit inbegriffen —, der alten Elster und dem Eisternmühlgraben liegt.  
Wählerzahl: 918 = 1 Urne. (Neu.)  
Wahllokal: „Italienischer Garten“, Frankfurter Straße 11.
- 11. Wahlbezirk.**  
A. Alt-Leipzig:  
Deltscher Straße 9—10, Erlsenstraße und Theresienstraße.

## B.

- Sämtliche Straßen und Plätze von L.-Eutritsch mit Ausnahme der zum 12. Wahlbezirk gezogenen Straßen.  
Wählerzahl: 920 = 1 Urne. (Wie früher.)  
Wahllokal: „Gosenschlößchen“, L.-Eutritsch, Seitengasse 1.
- 12. Wahlbezirk.**  
A. Alt-Leipzig:  
Blumenstraße, Deltscher Straße, Neuhäuser Gasse, Mecklersstraße.
- B. L.-Eutritsch:  
Blumenstraße, Neuhäuser Gasse, Kanalstraße, Kirchweg, Kleiststraße.
- C. L.-Gohlis  
mit Ausnahme des westlich der Landsberger bzw. Breitenfelder Straße gelegenen Teiles.  
Wählerzahl: 1655 = 2 Urnen. (Früher 3 Urnen.)  
Wahllokal: Teubners Restaurant, L.-Gohlis, Kaiser-Friedrich-Straße 5a.
- 13. Wahlbezirk.**  
A. L.-Gohlis:  
Der westlich der Landsberger bzw. Breitenfelder Straße gelegene Teil — diese Straßen mit inbegriffen.
- B. L.-Möckern:  
Sämtliche Straßen und Plätze.  
Wählerzahl: 1178 = 2 Urnen. (Neu.)  
Wahllokal: Gasthof „Goldener Löwe“, L.-Möckern, Königs-Albert-Straße 17.

III. Wahlkreis (6 Bezirke).

14. Wahlbezirk.

Der nördlich der Eisenburger Bahn gelegene Teil von L.-Neudnitz.
Wählerzahl 2250 = 8 Urnen. (Früher 5 Urnen.)
Wahllokal: „Schloßkeller“, L.-Neudnitz, Dresdner Straße 50.

15. Wahlbezirk.

Sämtliche Straßen und Plätze von L.-Neuschönefeld und L.-Neustadt.
Wählerzahl: 1077 = 2 Urnen. (Neu.)
Wahllokal: „Wärzburger Hof“, L.-Neustadt, Eisenbahnstraße 58.

16. Wahlbezirk.

Sämtliche Straßen und Plätze von L.-Volkmarasdorf.
Wählerzahl: 1415 = 2 Urnen. (Neu.)
Wahllokal: „Reichshallen“, L.-Volkmarasdorf, Elisabethstraße 5/7.

17. Wahlbezirk.

Sämtliche Straßen und Plätze von L.-Anger-Crottendorf und L.-Neufellerhausen.
Wählerzahl: 1452 = 2 Urnen. (Neu.)
Wahllokal: „Täubchen“, L.-Anger-Crottendorf, Täubchenweg 87.

18. Wahlbezirk.

Sämtliche Straßen und Plätze von L.-Sellerhausen und L.-Stütz.
Wählerzahl: 1016 = 2 Urnen. (Neu.)
Wahllokal: „Gildene Aue“, L.-Sellerhausen, Dorfstr. 15.

19. Wahlbezirk.

Sämtliche Straßen und Plätze von L.-Probstei und L.-Stötteritz.
Wählerzahl: 1151 = 2 Urnen. (Neu.)
Wahllokal: „Löwen-Parc“, L.-Stötteritz, Mittelstr. 6.

IV. Wahlkreis (7 Bezirke).

20. Wahlbezirk.

Sämtliche Straßen und Plätze von L.-Connewitz.
Wählerzahl: 1630 = 2 Urnen. (Wie früher.)
Wahllokal: „Winters Kaffeegarten“, L.-Connewitz, Begauer Straße 55.

21. Wahlbezirk.

L.-Döllitz, L.-Döben und L.-Döblich.
Wählerzahl: 280 = 1 Urne. (Neu.)
Wahllokal: Gasthof „Bun Reiter“, L.-Döllitz, Vornalsche Str. 00.

22. Wahlbezirk.

Sämtliche Straßen und Plätze von L.-Kleinmühligsdorf.
Wählerzahl: 1516 = 2 Urnen. (Wie früher.)
Wahllokal: „Terrasse“, L.-Kleinmühligsdorf, Windorfer Str. 81.

23. Wahlbezirk.

L.-Wagwitz.
Wählerzahl: 998 = 2 Urnen. (Früher 4 Urnen.)
Wahllokal: „Felsenfeller“, L.-Wagwitz, Karl-Heine-Straße 82.

24. Wahlbezirk.

L.-Schleußig.
Wählerzahl: 1010 = 2 Urnen. (Neu.)
Wahllokal: Restaurant „Sur Börse“, L.-Schleußig, Könnertstraße 72.

25. Wahlbezirk.

Der zwischen der Karl-Heine-Straße und der Demmeringstraße gelegene Teil von L.-Lindenau.
Wählerzahl: 1819 = 2 Urnen. (Neu.)
Wahllokal: „Deutsches Haus“, L.-Lindenau, Lindenaumer Markt.

26. Wahlbezirk.

Der nördwestlich der Demmeringstraße, diese mit inbegriffen, gelegene Teil von L.-Lindenau.
Wählerzahl: 1218 = 2 Urnen. (Neu.)
Wahllokal: „Stadt Merseburg“, L.-Lindenau, Merseburger Straße 107.

32333 Wähler. 47 Urnen, bisher 84.

Table with 2 columns: Wahllokale mit 1 Urne, 2 Urnen, 3 Urnen, 4 Urnen, 5 Urnen. Includes counts for various localities.

Rohland-Biere sind vollmundig gleichwertig wohlschmeckend.

Relchsstr. 37 Karl Klein. Tagl. v. 5-12 Uhr Ulrichs Stadtkeller. An beiden Feiertagen Grosse Frühschoppenkonzerte.

Fabrik-Reste in 1100\* Linoleum. 60 cm breit von 68 Pfg. an. abgepasste Teppiche von Mr. G. an. Wachstuchreste 50 cm breit 50 Pfg. per m.

Herkules Keule. Hervorragende 6-Pfennig-Zigarre! E. Volkmann, Wurzner Strasse 75.

Bienenkönigin. Zuckerhonig, prima, 1 Pfd. 82. Knasthonig, 1. Qual., 1 Pfd. 28. Täglich frisch. Versand nach allen Orten.

Lieferung Fahren Sie an Private SUPERIOR. kein Rad ohne Jadel. musterhaftes deutsches Erzeugnis von hervorragend schönem Bau.

Bettfedern H. Oldag. Leipzig, Südatrasse 2. nur neue staubfrei Ware, Pfd. 65, 1.20, 1.60, 2.00. besonders für Deckbett, Mandarinen, Dampfen Pfd. 3.00, 4.00, 5.00, 6.00.

Wie neu werden Damen- u. Herrens Garderoben durch chemische Reinigung bei Otto Beck. Leipzig, Lange Strasse 18.

Möbel-Haus. Bayersche Str. 32. Eigenes Fabrikat. Moderne solide Wohnungs-Einrichtungen von 300 bis 3000 Mark.

Schirmfabrik Emil Böhme, Reudnitz. Wurzenstr. 13, Ecke Lindenstr. empfiehlt Sonnenschirme und Regenschirme u. ein Fabrikat von einfach. bis höchst. Neuheit.

Kleinig & Blasberg. Eisenwaren-Handlung und Wirtschaftsmagazin. Leipzig, Zoltz Str. 57, nächste Nähe des Volkshauses. Wir empfehlen unser gut sortiertes Lager in Werkzeugen, Bau-Artikeln u. Bau-Beschlägen.

Köhlers Boots-Station. Ecke Schloussiger Weg u. Arndtstr. Telefon 19491 vertreibt Familien- und Sportboote in allen Größen. Größtändiger und Auslegerboote. Abonnementkarten. Fahrrad-Aufbewahrung. Garderobenräume.

Der lachende Cavalier. Nur feinste Handarbeit-Zigarette.

Moritz Pötzsch. Ukrows Nachfolger.

Zu Bowlen empfehle ff. Apfelwein. pr. Ltr. od. Flasche 80 Pfg. Bei 5 Ltr. od. 10 Flasch. frei Haus. Ferner empfehle: Weiss- u. Rotweine pr. Ltr. 75 Pfg., Flasch. 65 Pfg. Südwine. Erste Leipziger Apfelweinkelerei.

F. A. Hulsch. Zahntechnisches Institut. Dresden Str. 79, I. r. Fernruf 6923. Zugelass. b. d. Betriebskrankenkassen Hugo Söhndler u. K. Krause. Mitglieder der Ortskrankenkasse, welche bei mir Zähne und Gebisse anfertigen lassen, unentgeltliche Vorbehandlung.

ausflug durch die Harth nach Zeschwitz. Gasth. Deutsche Eiche. 1. Feiertag Großer Konzert. 2. Feiertag Große Balmusik. Es ladet freundlichst ein Tranggott Pegusa u. Frau.

Alleinverkauf Franziskaner-Liköres. in Originalflaschen zu billigen Preisen bei Artur Krausch, Restaurant zur Buchschänke, L.-Gürtelstr. 38. Zigarren, Zigaretten finden Sie in großer Auswahl bei E. Eidam, Spezialgeschäft Stötteritz, Leipziger Str. 23 vis-à-vis der Wasserturmstrasse.

Wohnatgarderoben-Geschäfts. empfehle eleg. Frühjahr- resp. Sommer-Paletots, Rod- und Jackettanzüge, Weinkleid, Toppen zu bedeutend herabgesetzten, teilweise bis zur Hälfte der früh. Preise. Auch werden elegante Fracks, Smoking sowie Gehrockenanzüge vertrieben.

Zahntechnisches Atelier Hans Barth. Grimmischer Steinweg 14, II. Schmerzloses Zahn-Ziehen und Plombieren. Künstlicher Zahnersatz in jeder Ausführung.

Hienfong-Essenz extra stark u. beliebt, vers. a Dbd. zu 1.90 M., bei 30 Pfl. 5.40 M., b. 50 Pfl. 8 M., franko. Ein Versuch tut zu dauernden Kunden. A. E. Arnold & Sohn, chem.-pharm. Laboratorium, Wittgendorf bei Döbmitz, Thüringer Wald. Suche Vertreter. Qualitätsraucher finden in jeder Preislage eine anerkannt tadellose Zigarre bei E. Volkmann, Straße 75. Zigarren, Zigaretten und Tabak empfiehlt Otto Christ, Eisenbahnstr. 114.

Kleiner Anzeiger.

Vermietungen. Unsere verköhlten Räume werden gebietet, beim Einziehen von Wohnungen steht sich auf die Wohnungsbedingungen bei Selb. Wohnungsz. zu begreifen.

Zentrum. Nürnberg Str. 7, IV., bessere Schlafst. für 2 Herren. Junger Mann sucht ruh., helld. Schlafst. Nähe Arndtstr. Dreißig ca. 15 M. Alleenverm. Pfl. u. Z. a. b. Pfl. Zeiger Str. 72. St. Garz. zu miet. ges. Näh. Kreuzstr. 28, II. Offert. erbeten an Kreuzstr. 28, II.

Osten. Holzhausen, Schulstr. 14, I., schöne Wohn. m. Stall u. Garten p. 1.7. j. v. Reuda, Fr.-Wilhelmstr. 17, I. r., leere Stube, Kam., Kell. p. 1. Juli.

Süden. Markklesberg-Preisw. Wohn., der Reuz entspr. eing., m. Balkon, Wasserl. u. Garten, per 1. Juli zu vermiet. Näh. b. Gentsch, Schulstr. In Probstdenben sind noch einige Wohnungen m. 2 St., 1 Kam., Bad., Kell., Boden u. Gart. f. 215, 280 u. 285 M. per sof. u. 1.7. zu verm. Näh. dort Kat. Nr. 89 oder in L., Katharinenstr. 81, I. Zwenzauer Str. 3, III. R., schön. Schlafz. f. Herrn, ruh. S. b. einj. v.

Westen. Solid. Mann sucht bei ruh. saub. Leuten in Connewitz möbl. Stube. Off. m. Preis postlag. Connewitz.

Lindenau, Spittastr. 27. Ede Merseburger Straße, ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Korridor, Kell., Boden, zum j. Preise von 400 Mk. zu verm. Näheres b. Hausmann. [9905\*

Schleussig, Seumestr. 25. 2 Wohnungen zu vermiet. j. Pr. v. 450 bez. 500 Mk., 3 bez. 4 Zimmer, Kü., Korr., Kell., Bod., ev. Garz., Bad i. Haus. Näh. b. Hausmann.\* Lentsch, Fr.-Flemming-Str. 13, p. Logis, 300 Mk., j. 1. Juli z. verm.

Norden. Mökern, Kirschbergstr. 9, I., Stb., Kü., Kell. a. eing. Leute j. 1.7. z. verm. Pr. 180 M. Das. i. Stübch. f. einj. Pr. j. 1.6. frei. Mon. 6 M.

Verkäufe und Käufe. Brandis u. Umgegend. Rich. Fleischer empfiehlt billigt Sehmitt, Wollw., Tapissereien. M. Hauschild, Herr- u. Knab-Anzüge etc. in all. Größ. u. Preisf. M. Junger empfiehlt sein reichhaltiges Hut- und Mützenlager.

Postkarten-Hausstand mit Eis. hand sof. bill. Ebert, Gerberstr. 43. Täglich frische Milch & Eier frei Haus 22 J, bei Selbstabholn 20 J, liefert Otto Marder, Connewitz, Döllitz Str. 3, pt. Eine gute Zigarre erhalten Sie bei Oskar Püschel, Südstrasse 9.\*

Eine gute, preiswerte Zigarre, alle Schular, Ansichtskart. etc. Grammophonplatten, St. 1.40 erhalten Sie bei Adolf Schulze, 1410\* Baden: Eissenstr. 38. Dunkelblaues Samtleid m. Kad. f. mittl. Dame b. Zeiger Str. 45, I.

Steppdecken. 2.95 4.50 6.50 bis 19.50 M. Mustervieln einzeln und paarig 30%, ermäßigt.

Engels Fabriklager Hainstr. 28. Hochf. Daunnenbetten umständelhalber billig zu verkaufen für 42 M. Gohlis, Brleist. 29, I. L. Teppiche mit kleinen Druckfehlern 30% ermäßigt. Engels Fabriklager Hainstr. 28.

Bringe meine Schuhmacherei in beste Erinnerung. Bestellung nach Maß. Reparaturen prompt u. billig. **Richard Neubert** 13794. Verberstraße 5.

Jeder staunt! **Monats-Garderobe** v. feinst. Herrschaft, Doktor-, Millionär-, wen getrag. Sach. Anzüge, gest. l. 8, 12, 16, 20, 24 Sommer-Paletots Hosen, Jacketts sportbillig. **Mandel** Zauhaer Str. 22, I. 1. vis-a-vis d. Leipz. Volkszeitg.

**Sie staunen** von Studenten, Kavaliern, Doktoren und nur von besseren Herrschaften wenig getragene Anzüge, englische Stoffe, Maßarbeit, reinkostene Sachen, welche neu bis 100. M gekostet haben, 8 12 15 18 22 M. Sommer-Paletots sportbillig. Eleg. Frack- u. Gehrock-Anzüge sportbillig. [7924] **Kanner, nur** **Plauensche Str. 11, I.** Nähe Brühl.



1 neue Uhr-Heber, I. Güte 75 M  
1 neue Uhr-Raspel . . . 20 M  
1 neues Uhr-Glas . . . 10 M  
1 neuer Uhr-Ring . . . 10 M  
1 neuer Uhr-Feiger . . . 10 M  
1 neuer Uhr-Schlüssel . 5 M

**Neue Uhren** in gr. Auswahl. Genau reguliert. **M. Kemski N.** 6 Nürnberger Str. 6.

**In Blauner** **Monatsgarderoben** Goshäft kauft man, wie in Leipzig bekannt, billig und gut. Jackett- u. Modanzüge, Sommer-Paletots, einzelne Beinleiber, Jacketts, eleg. Frack- u. Gesellschafts-Anzüge, auch leichweise. **Sonnabends geschlossen.** 57. oben-Garderobe 6 III q.

**Glassers Monatsgarderobe** Ranstädter Steinweg 39 im kleinen Laden empfiehlt sich für die Frühjahrs-saison. Herren-Anzüge von 5.35 - 19.50. M usw. Herren-Beizehler 4.50 - 15.00. M usw. Herren-Unter 6.50 - 15.50. M usw. Herren-Hosen von 0.90 - 6.25. M usw. Burschen-Anzüge von 4.75-16.00. M usw. Knaben-Anzüge von 1.25 - 6.50. M usw. Frack- u. Gesellschafts-Anzüge auch leichweise. Fahrgeld f. Gefehr. wird vergütet.

**W. Lory** **Gelegenheitskäufe** ! ! Fein und billig: Uhren, Ketten, Ringe, Armabänder, Colliers, Theater- u. Ferngläser, Revolver, Anzüge, Jacketts, Gehrock, Hosen, Paletots, Schuhwaren, 1 von Leihhausweinen usw. Große Kleischerstraße 28, im Bad.

**Röcke** von einfacher bis elegantester Ausführung (von 1.30 bis 50. —) ebenso schöne Blusen, Kostüme und Paletots. Gut verarbeitet und passend. (Seldena, woll. Spitzen, Haus- u. Satist-Büschel, Reisekost.) **Wiesentager: Spezialhand:** **Grimmaischer Steinweg 8, I.** **Kein Laden.**

Tel. 10 401. Verkauf Tel. 10 401. best. getr. Herrsch. Damegard., Jacketts, Blus. v. 7.50 an bis zu d. elegant., neue Stoffe, Kleider, Mäntel, Jack., Muff., Röde, Hüte, nur Parite, u. Konturwaren in all. Preislagen sehr zur Hälfte d. rech. Wertes. Extra Anprobezimmer. Elektrische w. vergütet. Sperlings Dam. Monatsgarderobe Windmühlent. 45, I., a. Bayrisch. Bahnh.

**Theodor Schulze** Eifenstr. 34, an der Sophienstr. Barchenthemden, weiße Hemden Unterleinkleider, Strümpfe, Normalwäsche, Schürzen, Kragen, Schlipse in gut. Auswahl zu bill. Preisen.

**Hemdentuch** vorzgl. f. bess. h. u. D. Wäsche, leinwandartig, Meter 45 M. Gültst. Offerte f. Brautleute. Gewasch. Proben liegen aus. **E. Heidorn, Dorotheenstr. 2.**

**Gardinen** in Western von 1-5 Fenstern, sportbillig zu verkaufen. **Galzgraben 7, Hof 1.**

**Leibbinden** f. Hängelohb-, Bauch- od. Nabelbruch, od. and. schwer. Fälle fertig mit Garant. gutstehend an. **Sanitäts-Haus Kleinzecher** Damenbedienung i. sep. Zimm. \* **Gummwaren** eigener Fabrikation sowie Fussbälle, Fussballblansen, Turnschuhe. \* **R. Lindenan, Kutturmstraße 7.**

**Beste Strümpfe billig!** **Strumpf-lager** Rein Waden Halb-Strümpfe, Socken, Handstr. Nur beste Trikotagen. Reformhosen f. Kind. u. Erw. Bill. Bequ. **Walt. Schmidt, Dorotheenstr. 6, I.**

**Inletts** **Rissen, gestreift . . . 1.-**  
**Deckbett . . . 3.75**  
**Unterbett . . . 3.-** fertig genäht, richtige Größe. **Ellisabeth Heidorn, Dorotheenstr. 2.**

**Bettfedern** = Reinig. u. Werf. = **billig!** **G. Funko, Neub., Nebeckstr. 7a.**

**Herrliche grosse Teppiche** imit. Perser, entzückende Muster, verkauft sportbillig. **18945\* Selmar Kraft, Lind., Markt 10.**

**Gr. Möbel-Verkauf** Günstigste Gelegenheit für **Brautleute u. Familien.** Komplette Wohnungseinrichtung für nur 348 Mk. \* **Schrank, nutzbr. Journiert 55 M**  
**Vertiko, nutzbr. Journiert 55 M**  
**Stegstuhl, Journiert 18 M**  
**Plüschottom., alle Farben 55 M**  
**Treuenaufpiegel m. Ros. 32 M**  
**4 Stühle, mod. Rohrleime 24 M**  
**2 h.-franz. Weist. m. Matr. 64 M**  
**Kompl. Kücheneinrichtung 45 M**  
[1227\*] **Sa. 848 M**  
nur **Waffendorfer Str. 12.**  
Eingang Humboldtsstraße.

**A. verw. Facklam.** ganze Wirtschaften sportbillig **Möbel** Nussb. Schr. 22, Vertiko 25, Bettst. m. Matr. 14-18, Kom. 12, Auszieht., Stögt., Esst., Schreibesk. v. 20 an, Schreibt. 20-100, Plüschs. 30-80, Rippsofa 14, Plüschgarn., Küchen-einr. 48-80, Pfl.-Sp., Trum.-Sp. 33, Vorsealschr., kompl. Schlaf-nussb., Büffelt. echt Schr. u. Vertiko, engl. u. franz. Bettst. m. M., Salontisch, Vorseal-Viole.

**Königstr. 25, Krabbes.** **Freunde und Genossen!** Ich liefere dauerhafte Bettst. m. gut. Feder-Matr. zu 25 M, Möbel, Spiegel, Polsterwaren. Nur reelle Arbeit. Auspostieren zu jedem annehmbaren Preis. H. Wunderlich, A., Breite Str. 17, part. u. I. Etage. Vorzeiger dieser Annonce erhalten extra 5 Pros. Rabatt gegen Bar.

**Brautpaare, Familien** Wegen Abbruch meiner großen Niederlageverkaufe zu wirtl. bill. Spottpr. schöne Sofas 18-28 M., Vertiko 28-35 M., schöne Sofas, 18, 30-60 M., Betten m. guten Matr. 23 M., Franz. und engl. 33-35 M., f. schöne Küchen 45-65 M., hübsche gedieg. Elnrichtungen 220-450 M. Brautpaare! Verschämt dies bill. u. gut. Angeb. nicht. Weg L. 100fach. **Brandel, Nürnberger Str. 16, I.** \* Geöffnet jederzeit. **Eleg. Plüschsofa** von 35 M. an **Schrank, Vertiko, Schreibtisch, Trumeau, komplette Schlafzimmer- und Küchen-einrichtung** können Sie nur preiswert kaufen bei [0357\*] **Kurt Köhler, str. 5, II.**  
3. vert.: Plüschsofa 50, Chaiselong. 25, Kleiderchr. u. Vert. 28, Stegl. 8, Kom. 15, Stühle, Garnit. 1.20, bei **Lendel, Lind., Nurellienstr. 4, pt.** Einige eleg. Plüschsofas v. 30 an, gr. Säulen-Trumeau 38 M., sofort sportbill. **Culdmuthsstr. 35, P. pt.**

**Bücher-Ramsch-Halle** **Weisse u. rote Speisekartoffeln** pro Zentner ab Hof 2.00 M., frei Haus 2.25 M. **Salatkartoffeln** pro Zentner 2.75 M., verkauft [0122\*] **Leipziger Westend-Baugesellschaft** L.-Lindenu. — Fernsprecher 3187.

Plüschsofa 30, m. Säul. 36 M., b. Londel, Lind., Nurellienstr. 4. \* **Sofas, Matr., Schürzen** usw. **Antip. Hünzel, N., Wöhl. St. 22, I. \*** Plüschsofa billig zu verkaufen. **Lindenau, Galzgrabenstr. 30, pt. r.** Gebrauchtes Küchensofa zu verf. **Alteinspacher, Wendlerstr. 6, II. I.**

**Möbel** verk. bill. Teilzahl. gest. **El., Merseburger Str. 82.** **Wäschchr., Rührchr., Weist. m. Matr. verk. bill. Co., Vrielestr. 11, pt.**

**Orchestraions** in Miete und Verkauf. 25428\* **Klostergasse 3, I. Etage.** **Grammophon Schallplatten** **Zonophon, Favorite, Homoford, Knallpfe, Dacapo zu Fabrikpreis.** Reparaturen bill. **Eberhardstr. 5.\*** **Neue Schallplatten für Grammophone** 25 cm, Stief 0.00, 0.90, 1.50 M. **115 B Eisenbahnstr. 115 B.\***

Grammophon bill. Geige kompl. **11 M. Gärdenbergstr. 41, II. I. \*** **Fast neue 138t. Konzertina** bill. **Wilh. Starke, Co., Lindenth. Str. 37** 1000 Stk. Schallplatten, a 40 M, sofort vorrat reich. **Römerstr. 1, pt. 1.\***

**Singer-Nähmaschinen** v. 15 M an, gebr. u. v. l. bei Schube, Petersstr. 34, P. \* **I. Schum., Schaalb.-Nähm. (Ringl.)** sportb. Stb., Schönbachstr. 52, p. r.

**Die besten Strickgarne** empf. a. billigsten Engros-Preisen **Strickmaschinen-Lager \*** v. **Hugo Günther, Zoltzer Str. 9.** **Strickmasch., n. Suhl., grbl. Vern.,** bill. u. verl. **Reigenhain, Str. 46, p. I.** **Fast neue Wasch-u. Nähmaschine** bill. u. verl. **Co., Lindenthal, Str. 37, Blum.-Gefäß.**

**800 Fahrräder** die neuesten Modelle 1910 sind abermals eingetroffen, darunter die unverwundlichen **Triumph-Fahrräder** sowie allererste Fabrikate. **Pa. Fahrräder, 55, 60, 65, 74 M. u. c.** **1000 Laufdecken, nur frische** Ware, von **1.80 M. an.** **Pa. Luftschlänche v. 1.75 M. an.** **Geleg. Pa. Carbid-Laternen! 2 M.** **Bequeme Teilzahlung!** \* **Sonntags Beschichtigung gestattet!**

**Reparaturen.** **Rob. Beuge** Thomasring, gegenüber dem Centraltheater. Teleph. 11594. Gr. Lager neuer u. gebr. Räder. **!! Fahrräder !!** reinigt vernickelt repariert emallert **Fahrräder Modell 1910.** Größte Auswahl in Zubehörteilen sowie Mäntel u. Schlänche. Billigste Preise v. best. Qualität. **Fahrrad-Rast** **Plagwitz, Riechbacher Straße.** Teilzahlung und Beschichtigung, auch Sonntags.

**Naturroh-wagen** sold. Gard. St. Förd., Patent-Rumpfstangen **nur 33.00.** **Verf. nach ausw. ab Fabrik** Engros zu Fabrikpreisen **kauf man am besten in** **Otto Winklers** **Kinderwagenhaus.** Zahlungsrleicht auf Wunsch ohne Nachzahlung, um d. weillen Kinderbekleideten den Kauf reeller Ware zu ermöglichen. Keine Bevorz. d. Beamten durch Extrarabatte, u. b. d. Konturr. **Jedem gleiches Recht.**

**Karl Topf** **Gebrauchte Fahrräder** 15 M., alle Reparaturen bill., neue Fahrräder von 70 M. an, nur beste Fabrikate, auch auf Teilzahlung. [8416\*] **Gebrauchte u. neue Motorräder.** **Albrecht & Gehlert** Reichenhainer Straße 1.

**Fahrräder 45, 50, 65 M.** Laufbed. u. Luftschläche v. 1.75-8 M., **Gebirgsbed. v. 4 M.**, **Sattel 1.85,** **Verf. 1.85,** **Reiten 1.50,** **Laternen 85 M.,** **Vorderräder 3.50,** **Rinterrad 4.50,** **Freilauf 11.50,** **Rearbid, Kilo 30 M.** Alle and. Zubehörteile bill. **kaufen Sie nur im** **Fahrradhaus Pohlentz** **Bayerische St. 7, pt.** **Beicht. u. Sonntag, Bill. Bezugsqu., Wiedererk.**

**Mars-Fahrräder.** **Sämtliche Ersatz- u. Zubehörserte,** bill. **Laufbeden 2 M., Schlänche 1.75 M., Gebirgsbeden 3 M.,** **Gohlis, Gohlstr. 34. \*** **Fahrräder, Zubehör!** **Mäntel, Schlänche, Laternen, Pedale, fests. Phänom.-Rad m. Polz.** **Belgen 65 M. P. Weirauch,** **Lindenan, Lügner Str. 40.** **Freilauf 35 M.,** **Bayerische Str. 6, Hof r.**

**E. Reischel, Naturheilkundiger.** Tel. 10 268. **L.-Co., Gustav-Freytag-Str. 34, I.** **Frauenleiden** behandelt **Frau Reischel.** Sprechzeit: 8-9 und 1-3 Uhr. **Anger & Ulich,** **Grimmaischer Steinweg 16,** prüfen Ideen kostenlos. **Vorzügliche Verwertung.**

**Patentbureau** **Neu eröffnet!** **Kinderwagen 18.-** **Sportwagen 4.-** **Kinderbettst. 10.-** **Kinderstühle 55 M** **do. m. Tisch 3.90** **Korbwaren 1.90** **große Auswahl** **erb. Sie mitg. so billig wie bei** **Kinderwagen-Kiesling** **Plagwitz, Karl-Heine-Str. 79.**

**Zinklspwg. v. Rathhausstr. 14, III. I. \*** **Sportw. u. Mä., Vrielebergstr. 15, III. I. \*** **Sportwagen, verstellb., m. Gr.,** **3. vert. El., Albertnerstr. 63, p.** **Sportwagen m. gr. Gr. zu** **verkaufen. Kaiserstr. 30, III. I.** **Sportwagen m. Verbed bill.** **3. vert. El., Mersebur. Str. 85, p. r.** **Reisekörbe POPP, Panorama.\***

**Krankenfahrstühle, Fahrräder** verkauft und verleiht billig \* **Louis Krause,** **Krankenfahrzeug-Fabrik** **R. Gohlis, Neuh. Gallische Str. 50.** **S. u. Besch., Weg. Nabet 50, Tel. 6974.** **2 Riffm. Watt. à 8 Volt, 50 W. Stf.** **Bill. u. v. Ritzsch, Vrielestr. 1, III. v.** **Brennholz, à Nord 50 M, von** **4-6 Uhr. Schleisig, Seumert. 10. \*** **Schöne grosse Speisekartoffeln,** **pro Zentner 2.10 M.,** **ab Lager, Riechbacherstraße 6a,** **verkauft Hans Eitner. [2192]**

**Aquarien** u. all. Zubeh., Fische, Pflanzen etc. lief. zu bekannt bill. Preisen. **A. Glaschker,** **Taub. Str. 26, Tel. 13390.** **Hohl- u. Tafelglas in gross. an detail.**

**Gutsprech. Papageien,** **Ausst. Vögel v. 1. M an,** **ca. 50 Sort. Kanar.,** **Gähne u. Weisschen,** **Zwergpapageien, P.** **3.50 M. Chines. Nachtigall.,** **gar. Säng. Käfige all. Art** **Allebedutenstl. Frisch. Ameisen-** **er. Prima Vogelstutter. Füh-** **ringer, 100 v. 60 M. an. Aquar.,** **Terrar., Grotten, Pflanzen, ca.** **30 Sorten in- u. ausländische** **Zierfische, ca. 20 Sorten Amph-** **ibien u. Reptil., Laubfrösche,** **Planaische Str. 2,** **Brühl 23.**

**R. Waldmann** **Zoologische Handlung** **Dufourstraße 21. \*** **f. Kanarien u. Exoten,** **Käfige für alle Vögel,** **Aquarien, Terrarien.** **Fische, Pflanzen etc. in gr. Ausw.** **Dochf. Som.-Rüben, 5** **Stk. 1.05, 10 Stk. 2.00 M.,** **3tr. 19.50 M. Nimm- und** **Taubent., 1 Stk. 12 M., 5 Stk. 55 M.,** **10 Stk. 1.10 M., 3tr. 11.- M.** **frische Amiesstr.** **Karl Göpel & Sohn, Neuh.** **Schönefeld, Thilmelstr. 5. \***

**Unfallsachen** (Gesuche, Schriftsätze, Rechtsmittel etc.) **Pohlmann,** **R. Schl., Wilmmerstr. 3, II., a. Sonntags.** **Schrepels Privat-Mittag- und** **Abendstisch 40 u. 25 M** **Plagwitz, Riechbader Str. 42** **(vis-a-vis Elektrizitätswerk). \***

**Reudnitzer Leih-Institut** für Frack- u. Gehrock-Anzüge. Anfertigung eleganter Herrengarderobe zu billigsten Preisen. **M. Dietzel,** **Reudnitz, Konstanztstraße 2.** **frack- und Gehrock-Anzüge** verleiht **Müller** **Schneidemeister** **Emilienstr. 52, Ecke Windmstr.**

**Räder** **Schneidemeister Müller** **Emilienstr. 52, Ecke Windmstr.** **Räder** **Reudnitzer Leih-Institut** **für Frack- u. Gehrock-Anzüge.** Anfertigung eleganter Herrengarderobe zu billigsten Preisen. **M. Dietzel,** **Reudnitz, Konstanztstraße 2.** **Schneidemeister Müller** **Schneidemeister** **Emilienstr. 52, Ecke Windmstr.** **Räder** **Reudnitzer Leih-Institut** **für Frack- u. Gehrock-Anzüge.** Anfertigung eleganter Herrengarderobe zu billigsten Preisen. **M. Dietzel,** **Reudnitz, Konstanztstraße 2.** **Schneidemeister Müller** **Schneidemeister** **Emilienstr. 52, Ecke Windmstr.** **Räder** **Reudnitzer Leih-Institut** **für Frack- u. Gehrock-Anzüge.** Anfertigung eleganter Herrengarderobe zu billigsten Preisen. **M. Dietzel,** **Reudnitz, Konstanztstraße 2.** **Schneidemeister Müller** **Schneidemeister** **Emilienstr. 52, Ecke Windmstr.**

**Schneidemeister Müller** **Schneidemeister** **Emilienstr. 52, Ecke Windmstr.** **Räder** **Reudnitzer Leih-Institut** **für Frack- u. Gehrock-Anzüge.** Anfertigung eleganter Herrengarderobe zu billigsten Preisen. **M. Dietzel,** **Reudnitz, Konstanztstraße 2.** **Schneidemeister Müller** **Schneidemeister** **Emilienstr. 52, Ecke Windmstr.** **Räder** **Reudnitzer Leih-Institut** **für Frack- u. Gehrock-Anzüge.** Anfertigung eleganter Herrengarderobe zu billigsten Preisen. **M. Dietzel,** **Reudnitz, Konstanztstraße 2.** **Schneidemeister Müller** **Schneidemeister** **Emilienstr. 52, Ecke Windmstr.**

**Arbeitsmarkt.** **Stellen-Angebote** **Offene Stellen** finden erfolgr. reiche Aufnahme in der **Leipziger Volkszeitung.** **Mehrere tüchtige** **Aushilfskellner** für die Feiertage gesucht. **Kostenloser Arbeitsnachweis** des Verbandes der Gastwirtsgehilfen - Nordstraße 24. **Lehrling** für Kupferschmiederei w. u. angen. **Wohngew. w. geg. C. B. Gebhardt,** **Kupfer-** **schmiedestr., Pl., Schmiedestr.** **Herr Hausch. ein. Tischl. m. 3 Knab.** **w. Wirischtaferin (ev. Witw. Gef.** **(ev. Sekt.) Dff. Z. S. d. Pl. Thond.**

**Möbeltransporte** auch mit Rollwagen. **Auswärtige Transporte** Lagerung **Hans Eitner** **Plagwitzstr. 23, Tel. 13390.** **Aufpolstern** **Diatr. 3.50, Sofa 7.00** **Lind., Nurellienstr. 4. \*** **Carl Schneider, Nicht.** **Leipzig** **Reudnitz, Str. 20, Freil.-Bf.**

Literarische Rundschau

Otto Bauer, Die Teuerung. Eine Einführung in die Wirtschaftspolitik der Sozialdemokratie. Wien, Verlag der Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand u. Co. 99 Seiten, Preis 80 Heller.

Österreich hat seit einiger Zeit unter einer sehr starken Erhöhung der Warenpreise und namentlich der Lebensmittelpreise zu leiden. Das hat die sozialdemokratische Partei veranlaßt, eine lebhafte Aktion im Parlament und in den Gemeindevertretungen, sowie eine Agitationkampagne zu unternehmen.

Die Teuerung, die sich in Österreich fühlbar macht, ist keine lokale Erscheinung, sondern es handelt sich dabei um einen Vorgang, der gewissermaßen der neuesten Phase der Weltwirtschaft den Stempel aufdrückt.

Schon daraus sieht man, daß die Schrift des Genossen Bauer keineswegs ausschließlich auf österreichische Verhältnisse zugeschnitten ist, sondern daß sie im Gegenteil auch vorzüglich für die Arbeiterklasse Deutschlands geeignet ist.

An dieser Stelle möchten wir nur auf die Schlussfolgerungen Bauers hinweisen. Die Warenpreise auf dem Weltmarkt steigen, was zum Teil auf die Bedingungen der Produktion von Rohstoffen zurückzuführen ist (die Getreideproduktion z. B. hält heute nicht mehr Schritt mit dem Steigen des Bedarfs), zum Teil auf die veränderten Grundlagen der Goldproduktion (ein Gramm Gold repräsentiert heute ein geringeres Quantum gesellschaftlich notwendiger Arbeit als vor zwanzig Jahren, und so sinkt der Wert des Goldes im Vergleich zum Wert der Waren).

„Aber — schließt Genosse Bauer seine Ausführungen — so groß die Erfolge auch sind, die uns solche Arbeit bringen kann, so ist auch ihnen eine Grenze gesetzt. Das Beste, was wir erringen können, ist doch nur dies, daß die Warenpreise im Inland nicht durch das Eingreifen des Staats noch über die Weltmarktpreise hinaufgetrieben werden.

Dr. H. Broda und Dr. Julius Deutsch: Das moderne Proletariat. Eine sozialpsychologische Studie. Verlag von Georg Reimer, Berlin.

Herr Werner Sombart hat in seiner Schrift Das Proletariat verkündet, daß der moderne Proletariat sich weder als Dorf-, noch als Stadtgenosse, noch als Namiltenglied, noch als Angehöriger eines bestimmten Berufes, noch viel weniger als sich selbst fühle.

zu den Reichverbändlern und Pastoren faßelt, ausfüllt. Dem Buche ist ein Anhang zugesellt, der verschiedene Schriftwerkchen aus der Feder von Arbeitern enthält.

Das Buch selbst schafft interessantes Material zutage. Es zeigt an der Hand dieses Materials, wie sich die Entwicklung der proletarischen Ideenwelt mit der Wera des Frühkapitalismus in absteigender Linie bewegt und unter dem Druck der tobenden Ausbeutungswut des Mancherstertums zur Zerfetzung der alten gesellschaftlichen Werte führt.

Das wertvolle an dem Buche Deuschs und Brodas ist — wie bemerkt — das beigebrachte Material. Ueber die Schlüsse und Methoden der Autoren könnte vieles gesagt werden.

In dem Buche Deuschs und Brodas wird der Werdegang des proletarischen Geisteslebens nicht als Prozeß gefaßt. Nicht das Werden der neuen Ideenwelt des Proletariats wird gezeigt, sondern in oft willkürlicher Zusammenstellung die Produkte dieses Werdens, die äußeren Erscheinungsformen.

Worauf käme es bei solcher Tat an? Es müßte gezeigt werden, wie die Stellung des Individuums im Produktionsprozeß das Geistesleben des Individuums, und so das Wissen, die Ethik usw. seiner ganzen Klasse beeinflusst.

Wir glauben das Zwillingswerk richtig zu beurteilen, wenn wir feststellen, daß es dem Sozialisten Deutsch ge-

lungen ist, wertvolles Material zur Illustration der proletarischen Geistesentwicklung herbeizuschaffen, daß aber der bürgerliche Ideologe und Psychologe Broda es keinesfalls verstanden hat, dieses Material durch die Methode der sozialistischen Forschung zu verbinden oder zu gestalten.

Friedrich Naumann: Die politischen Parteien. Buchverlag der Hülse. 110 S. Preis 2 Mk.

Der Illusionist als Historiker! So kann man eine Besprechung dieses Büchleins überschreiben oder es mit diesem Ausruf befeitel legen. Was ist der Sündenfall des Herrn Naumann, wenn man seine lustige Lebensgeschichte mit diesem an das Geheuer erinnernden Namen nennen will?

Und in der Tat, die Hoffnungen jener fortschrittlichen Partei wären stark genug gewesen, eine Epoche in Preußen und Deutschland zu gestalten, wenn nicht ein so ausnahmeweise starker, rücksichtsloser und realistischer Gegner ihnen erstanden wäre, wie Bismarck

Herr Naumann setzt hier einen Punkt, und wir brauchen den Lesern unseres Blattes dazu keinen Kommentar zu geben. So geht's hurtig weiter. Warum lief die Bourgeoisie in hellen Haufen nach Königgrätz unter die Fahnen Bismarcks, welchen Zusammenhang hatte das mit ihrem früheren Wanken im preussischen Verfassungskonflikt?

Um einen Begriff von der Konfusion zu geben, die in dem Teile des Buches über die Position der Parteien herrscht, genügt es, darauf hinzuweisen, wie Herr Naumann seine famose Idee vom Bloß von Bebel bis Wasser- gründet. Er steht überhaupt keinen realen Unterschied zwischen Liberalismus und Sozialismus, letzteres ist ihm der proletarische Teil des Liberalismus.

Herr Naumann gehört zur Blüte der deutschen Intelligenz. Seine Wochenschrift wird wohl nicht von ihrem ärgsten Teil gelesen, und sein Büchlein auch nicht. Es ist gut, der deutschen Arbeiterklasse von Zeit zu Zeit vor Augen zu führen, welches Verhängnis sie nun von dieser „ausgleichenden“ Klasse erwarten kann.

Theatervorstellungen.

Neues Theater.

Sonnabend, den 14. Mai: 124. Abonnement-Vorstellung (3. Serie, beide... Die Verdüsung des Hieses zu Genoa.

Sonntag, den 15. Mai: 124. Abonnement-Vorstellung (4. Serie, Braun): Mignon.

Montag, den 16. Mai: 125. Abonnement-Vorstellung (1. Serie, gelb): Die Fledermaus.

Die Handlung spielt in einem Vorort in der Nähe einer großen Stadt.

Theatervorstellungen.

Altes Theater.

Sonnabend, den 14. Mai, abends 8 1/2 Uhr: Ein Walzertraum.

Sonntag, den 15. Mai, nachmittags 3 Uhr: Der Feldherrnhügel oder: Die Schussfahrt nach dem Zylinder.

Sonntag, den 15. und Montag, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr: Der Kodeljagener.

Montag, den 16. April, nachmittags 3 Uhr: Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 16. April, nachmittags 3 Uhr: Der Pfarrer von Kirchfeld.

Montag, den 16. April, nachmittags 3 Uhr: Der Pfarrer von Kirchfeld.

Windmühle Kleinzschocher. Sonntag Garten-Konzert.

LEIPZIGER SECESSION KUNST-AUSSTELLUNG

Städtischen Kaufhaus Eingang Kupfergasse GEÖFFNET: Wochentags 9-6, Sonntags 1/2 II-6 Uhr

Krystall-Palast-Theater

An beiden Je 2 Vorstellungen. 4 Uhr kleine Preise. Feiertagen: 8 Uhr gewöhnl. Preise.

Stadt Nürnberg

Am 1., 2. und 3. Pfingstfeiertage abends 8 Uhr: Gastspiel des Berliner Thalia-Ensembles

Kino-Zentral-Theater

Stötteritz, Christian-Weisse-Str. 18. Auszug aus dem großartigen Pfingst-Schlager-Programm:

Kleinzschocher Zentral-Theater

Setzers alle Brauerei. Stets erstklassiges Programm. Mittwochs u. Sonnabends Wechsel.

Battenberg. Heinrich Prang in „Lebemann für einen Tag“ Der denkbar grösste Lacherfolg Paul Batty mit seinen dressierten Bären.

Zoologischer Garten. Reichhaltiger Tierbestand. Am 1. und 2. Feiertag nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr Grosse Fest-Konzerte

Kosmos-Theater. Windmühlstr. 11/13. Dir.: R. Laube. Tel. 13652. Vorstellungen: Wochentags 3-11 Uhr.

Der grosse Zirkus May. Schönefeld an der Linden-Allee. Nur vom 15. bis 30. Mai. Grösste, schönste und berühmteste Wanderschau Europas

Nah 200 Personen! Eine Schaustellung, wert, meilenweit zu wandern. Grosser Marstall! Dress. Elefanten, Löwen, Königstiger, Bären, Kamelo, Dromedare, Maultiere und andere exotische Tiere.

Zillertal. Proussergässchen 14. Inhaber: Josef Sauerstein. Tägl. humoristisches Freikonzert

August Bebel 1860 und 1910.

Es war an einem schönen Matatabend vor fünfzig Jahren, am 7. Mai 1860, als gegen 11 Uhr nachts ein unheimliches Geräusch in unser „Fleisch-Milch“ einzog...

Unser Genosse August Bebel hatte seinen ersten Einzug in Leipzig gehalten. Der Aufenthalt wurde von längerer Dauer, weil Bebel nach wenigen Tagen Beschäftigung fand...

Es war damals eine bewegte Zeit in Leipzig; die Arbeiter begannen sich geistig zu regen, und das war es besonders, was den nach größerer Tätigkeit verlangenden Bebel anzog...

Diese Versammlungen waren der Tummelplatz der radikalen Elemente, und es gab da mit den „Fortschrittler“, die als Opponenten erschienen, oft hitzige Redefechte.

Durch diese Versammlungen und die liberalen Gegner versammlungen kam Leben in die Arbeiter Leipzigs, die Redekämpfe fanden in den Werkstätten ihre Fortsetzung...

Aus dieser Bewegung heraus kam es zur Gründung von Vereinen, die tüchtig arbeiteten; wenn auch vorerst nicht viel Positives erreicht wurde...

Es soll hier nicht die Geschichte der damaligen Arbeiterbewegung geschrieben werden, ich will nur einige persönliche Erinnerungen aus damaliger Zeit berühren.

Wie oft habe ich in jener Zeit August Bebel in den Mittagsstunden um die Promenade spazieren gehen sehen, immer einige Freunde bei sich, auf die er eifrig einsprach...

Schreiber dieser Zeilen und August Bebel waren damals heftige Gegner; zuweilen folgte auf den Redestreit in den Versammlungen eine recht handgreifliche Auseinandersetzung auf der Straße...

Als dann Bebel zu den Volksparteikern übergegangen war, gab es neue Kämpfe; ich hielt mich zu den radikalen Lassalleanern.

Wer weiß sich noch der großen Versammlung im „Neuen Gasthof“ zu Gohlis, unter Leitung von Bebel-Vielhauer gegen Schweitzer zu entsinnen, die zu einer großen Schlacht zwischen Volksparteikern und Lassalleanern führte...

Es waren wildbewegte, aber auch schöne Zeiten. Wir, die damaligen Gegner, haben sich längst zusammgefunden; ja, schon im Anfang der siebziger Jahre hatte Bebel durch seine schönen menschlichen Eigenschaften mich gewonnen...

Man muß es eben von Anfang an mit erlebt haben. Wie oft — unzählige Male — haben wir es vernommen, wie Bebel erklärte, daß die heutigen gesellschaftlichen Einrichtungen den Grundgesetzen der Gerechtigkeit und den Menschenrechten in striktem Widerspruch ständen...

des Lebens teilen — wie wollen sie widerstehen, wenn alle die arbeitend im Joch der Armut keuchen, wenn die Millionen zu marschieren beginnen? Vorwärts heißt unsre Losung!

Julius Köhling.

Gewerkschaftsbewegung.

Deutsches Reich.

Die Aufwärtsbewegung der deutschen Gewerkschaften. Ueber 100000 Mitgliederzunahme in den Gewerkschaften für das Jahr 1909 wird konstatiert sein.

Friede im Berliner Brauergewerbe. Am 12. Mai cr. wurde der Tarifvertrag zwischen dem Verein der Brauereien Berlins und der Umgegend und den in den Ringbrauereien vertretenen Organisationsunterzeichnet.

Ausland.

Somper und kein Ende.

Der Präsident der Federation of Labor, der bei der letzten Kongresswahl gegen den sozialistischen Anwalt eingetreten ist, hat in Cleveland (Ohio) ein noch schöneres Bildchen geleistet.

Flaschenbläserstreik in England.

Vom internationalen Sekretariat wird mitgeteilt, daß in verschiedenen englischen Orten größere Differenzen der Flaschenbläser mit den Arbeitgebern ausgebrochen sind.

Unsere Lokalliste! Empfehlenswerte Lokale sind:

- Leipzig-Stadt: Hoffhaus, Feiler Straße; Brandenburger Hof, Mittelstraße; ... Ost-Bezirk: Grabelefeld; Demig bei Zaucha; ... Südost-Bezirk: Müllau; Wacker; ... West-Bezirk: Großhöfener; ...

- Süd-Bezirk: A. Connewitz; Goldene Krone; ... Nord-Bezirk: A. Gutzlich; Restaurant Arno Ritter; ...

Verweigert werden folgende Lokale:

- Leipzig-Stadt: Honorar im Rosental; ... West-Bezirk: Böttch-Trenberg; ... Nord-Bezirk: A. Gutzlich; ... Ost-Bezirk: Brandis; ... Südost-Bezirk: Dreißtau; ... Süd-Bezirk: Kalschütz; ...

Empfehlenswerte Lokale sind: II. Jährlicher Reichstagswahlkreis

- Mittelsachsen: Hoffhaus zum Kellerhau; ... Westsachsen: Wünsch; ...

14. Jährlicher Reichstagswahlkreis

- Mittelsachsen: Hoffhaus zum Kellerhau; ... Westsachsen: Wünsch; ...

Sänger und Redner.

Das Gute bricht sich Bahn. Dieses alte Wort bewährte sich in den letzten Wochen ganz besonders bei den Anstrengungen, welche die Fabrikanten von Wybert-Tabletten gemacht haben...

# Konzert- und Ball-Etablissements.

## Pantheon

**Dresdner Strasse Nr. 20**  
Telephon 14270.

1. Feiertag, abends 8 Uhr  
**Grosses humorist. Konzert**  
der Leipziger Viktoria-Sänger.  
Höchst originelles Programm.  
Nur neueste Schläger.  
Vorzugs-Sängerkarten haben Gültigkeit.

2. Feiertag, nachmittags 1/4 4 Uhr  
**Gala-Soiree der Delitzsch**  
**Intimen Sänger.**  
Hierauf: **Pfingstball.**

3. Feiertag, nachmittags 5 Uhr  
**Grosses Ballfest.**  
Schneidige Ballmusik. Neueste Tänze.  
Degenerter Verkehr. [9816]  
ff. Speisen und Getränke.

## Schlosskeller

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.  
Knotenpunkt aller Elektrischen.

1. Feiertag, abends 8 Uhr  
im Garten oder Festsaal  
**Grosse Elite-Vorstellung**  
vom Leipziger Bunten Theater.  
Grosses Festprogramm!  
Während der Feiertage [9917]  
Schlosskeller-Karten gültig.  
Elegantester, bestbesuchtester  
Betrieb des Stadtviertels.

2. Feiertag, nachmittags 1/4 4 Uhr  
**Grosses Extra-Konzert**  
vom Willy Ahrendt-Orchester.  
Hierauf: **Grosser Festball**  
bis 2 Uhr.  
Am Abend: **Das beliebte Frei-Konzert.**

3. Feiertag, nachmittags 4 Uhr  
**Humoristisches Konzert**  
**Bennewitz-Sänger**  
Hochamüsantes Schlägerprogramm.  
Hierauf: **Grosser Ball.**  
Schneid. Ballmusik. Neueste Tänze.

## Paunsdorf, Alter Gasthof.

5 Minuten von der Endstation der Straßenbahn Wäldern-Paunsdorf  
Besitzer: Artur Scholler. [9905] Fernsprecher 3638.

Am 1. Pfingstfeiertag bei schönem Wetter  
Am 2. und 3. Feiertage  
**Grosses Garten-Frei-Konzert.**  
**Schneidiger Pfingst-Ball.**  
Hochfeine Köstlicher Mitternachts-Gese.  
Selbstgebackenen Kuchen. Gutgepflegte Getränke. Vorzügliche Küche

## Felsenkeller

Sonntag, den 1. Pfingstfeiertag  
**Gross. Günther Coblenz-Konzert.**  
Anfang 8 Uhr. Felsenkellerkarten gültig. Entree 30 Pfg.  
Montag, den 2. Pfingstfeiertag  
**Vornehmste Ballmusik des Westens.**  
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg.  
Dienstag, den 3. Pfingstfeiertag  
**Vornehmste Ballmusik des Westens.**  
Anfang 5 Uhr. Felsenkellerkarten gültig. Entree 30 Pfg.  
Hierzu ladet ergebenst ein [9830] **Jean Steppler.**  
Donnerstag, den 10. Mai: **Gala-Soiree der Seidel-Sänger** mit vollständig neuem Pfingstprogramm.

## Café Bauer

I. Etage  
Vornehme elegante Bar  
**Café Bauer-Kasino.**  
Auch Sonntags und Feiertags  
Eintritt freil

Das schönste u. eleganteste  
" " **Café Leipzigs** " "  
Emil Hofmann.

Täglich  
**Grosse Doppel-Konzerte**  
berühmter Kapellen von 4 Uhr  
nachmittags bis 2 Uhr nachts.

## Lindenfels

Karl-Heine-Strasse 52.  
2. u. 3. Feiertag  
von 4-2 Uhr: **Gr. Fest-Ball**  
Um 10 Uhr: **Kometenfurcht.**  
Orchester E. Herklotz, die führende Ballmusik von Leipzig.  
Sensationelle fürchtbare Neuheit. [9944]

## Mölkau, Obstweinschänke

Teleph. 8125  
einzig direkt am Wasser gelegenes Garten-Etablissement des Ostens.  
Es ladet ein [9976] **Kurt Lemcke.**

## Goldner Helm, Eutritzsch

**Pfingst-Programm.** [9940]  
1. Feiertag: **Grosses Garten-Frei-Konzert**  
in meinem schönen renovierten, in herrlichem Blumenschmuck prägenden Garten.  
Bei ungünstiger Witterung im Saale.  
2. Feiertag: **Garten-Frei-Konzert und Ball bis 2 Uhr.**  
3. Feiertag, von 4 Uhr an: **Konzert und Grosser Frühlingsball.**  
Empfehle an sämtlichen Tagen meine ganz vorzügliche, stadtbekannteste Küche, gutgepflegte Vereinsbiere, hochf. Köstlicher Mitternachts-Gese. Hochachtungsvoll **Fritz Ahnert.**

## Sächsisches Haus

Schönster Treffpunkt für Ausflügler.  
Direkt an der Endstation der M-Bahn.  
1 Minute von der Gondelstation.  
: Telephon 1468. :

**L.-Connwitz**  
Empfehle dem geehrten Publikum für die bevorstehenden Feiertage meine neu renovierten Lokalitäten.  
Täglich von früh 1/5 Uhr an Bouillon, Kaffee und Tee. Früh, mittags u. abends  
**auserwählte Speisekarte.**  
Um gültigen Zuspruch bittet  
**Otto Kassler.**

II. und III. Feiertag  
**Gr. Fest-Ball**  
Wolf-Orchester.  
Neueste Tänze. Eintritt freil.  
Während der Feiertage von 11-1 Uhr grosses  
**Frühstücken-Konzert**  
ausgeführt vom Blas-Orchester Leipzig-Süd.

## Friedrichshallen

Grosses u. schönstes Konzert- u. Vergnügungs-Etablissement d. Südens.  
1. Feiertag von nachm. 1/4 4 Uhr an: **Garten-Frei-Konzert.**  
1. Feiertag abends 8 Uhr: **Gr. Gala-Soiree d. Eugen-Waldow-Ensembles.** Erstkl. Programm  
2. Feiertag von 11-1 Uhr: **Frühstücken-Konzert.**  
2. Feiertag von 1/4 4 Uhr an: **Grosser Fest-Ball.**  
3. Feiertag, nachm. 1/4 4 Uhr: **Grosses Extra-Militär-Konzert (18er Ulanen)**  
Nachdem: **Kavalier-Ball.**  
Von 6 Uhr an im Garten: **Unterhaltungs-Frei-Konzert** von obiger Kapelle. [9919]

## Goldene Krone, Connwitz

Am 1. Feiertag [9929] **Grosses Konzert** Anfang 4 Uhr.  
Am 2. Feiertag **Grosse Ballmusik bis 2 Uhr**  
Am 3. Feiertag **Grosse Ballmusik bis 1 Uhr** verbunden mit Schlachtfest. Abends: **Grosse Blumen-Polonäse.** Freundlich ladet dazu ein **Robert Büttner.**

## Park Schleussig

Tel. 11883. An der Elsterbrücke. Tel. 11883.  
Empfehle allen geehrten Vereinen und Gesellschaften meine altbekannten Lokalitäten mit Saal, großem herrlichen, schattigen Park mit geschützten Kolonnaden zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. Für Kinderbelustigung, Karussell, Flugschiffahrt usw. ist bestens geforgt. **Ergebnis ladet ein Philipp Schulz.** Bei günstigem Wetter jeden Donnerstag **Grosses Konzert.**

## Eiskeller-Park

Leipzig-Connwitz.  
Durch die bedeutende Vergrößerung meiner Spielwiese hat mein herrlicher Park noch an Schönheit gewonnen, so daß der Aufenthalt ein wirklich angenehmer ist. Da es nun an Spielgeräten nicht fehlt, so eignet sich mein Lokal ganz besonders für Familien-Verkehr.  
Von jetzt an jeden Freitag nachmittags **Grosses Schweinschlachten.** Hochachtungsvoll Alb. Rosenkranz.  
NB. Vereinen, Gesellschaften empfehle meinen Park und beide Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten und Ausflügen usw. [9812]

## Goldner Stern, L.-Lösnig

Tel. 9970 - Gaststätte der D-Linie  
empfehle allen geehrten Vereinen und Gesellschaften meine altbekannten Lokalitäten mit Saal, grossom, herrlichem, schattigem Garten und Spielwiese zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. [9785]  
Jeden Sonntag, von 4 Uhr an: **Garten-Freikonzert und Ball.**

## Bösdorf, Gasthof

Empfehle Vereinen meine Lokalitäten, sowie Restaurant, Saal, Gärten zur Abhaltung von Sommerfesten und sonstigen Festlichkeiten. Gute Bewirtung zugesichert zeichne [9912] **G. Ulrich.**

## Gasthof Rückmarsdorf.

Den 1. Pfingstfeiertag **Grosses Garten-Konzert.**  
Den 2. Pfingstfeiertag von 3 Uhr an **Fest-Ball.**  
Den 3. Pfingstfeiertag **Unterhaltungsmusik.**  
Meine Lokalitäten sind vollständig neu renoviert.  
**ff. Biere. Gute Küche.**  
Grosse und kleine Gesellschaftszimmer. Asphalt-Kegelbahn. Herrlicher, schattiger Garten, zur Abhaltung von Sommerfesten bestens geeignet. 20 Minuten vom Bahnhof, 25 Minuten von der Endstation Gundorf entfernt.  
Es ladet ergebenst ein [9825] **Wilhelm Creutzmann.**

## Eythra, Gasthof zum Reichs-Adler.

**Neu! Zum ersten Male hier! Neu!**  
Noch nie dagewesen.  
Während der Feiertage: **Grosse elektrische Automobilsahrt,** eine Fahrt über Berg und Tal und durch das Signal-Tunnel des Simpton und Sanft Gothard. Wechsellicht von bunfarbigen elektrischen Scheinwerfern.  
Das Neueste, das im Fahrgeschäft existiert. **Der Besitzer.**  
Wozu einladet [9882]

## Park Quesitz • Gasthof zur Erholung

Schönster Ausflugsort der Umgebung  
Herrliche Parkanlagen. Angenehmer Familienaufenthalt.  
Den 1. Pfingstfeiertag: **Grosses Konzert im Park.**  
Den 2. u. 3. Pfingstfeiertag: **Grosser Pfingst-Ball.**  
Ergebnis ladet ein [9828] **G. Klemm.**



# Konzert- und Ball-Etablissements.

**Deutsche Reichshallen**  
Straßenbahnverbindung 4 und 5, V, K und S.

Größtes Theater-, Ball- u. Gesellschafts-Etablissement  
**L.-Volkmarisdorf Elisabethstr. 3-7**  
1. Pfingstfeiertag  
Einlass 1/2 7 Uhr  
Anfang 8 Uhr  
**Humoristische Solree**  
**Zentral-Sänger!**  
Erstl. Derrengesellschaft. Dir.: M. Anas.  
Reichhalt. Festprogramm. — Entree 30 S.

2. Pfingstfeiertag, vorm. 1/11 Uhr  
Matinee: **Buntes Theater.**  
Nachm. 1/4 Uhr: **Humor. Konzert**  
**Bennewitz-Sänger.**  
Nur Orig.-Aufführungen. — Entree 30 S.  
Darauf: **Festball.**  
3. Pfingstfeiertag, nachm. 6 Uhr  
**Konzert u. Ball**  
mit Ueberraschung.  
Urheber Festbetrieb! — Karten gültig.  
Ergebenst ladet ein. **M. Sonntag.**

Während der Feiertage im Restaurant: **Unterhaltungs-Frei-Konzert.**  
Bringe der geehrten Arbeiterschaft meine neu umgebaute **Steblierhalle** in empfehlende Erinnerung. [9016]

**Paunsdorf, Neuer Gasthof**

Inhaber: **Friedr. Müller**  
Tel. 5141.  
2. Feiertag: **Grosser Pfingstball.**  
Schnelldige Ballmusik. • • • Neueste Tänze.  
ff. Speisen und Getränke.

Pfingsten 1910  
im Goldenen Saal des Etablissements  
**Gasthof Neustadt!**  
Wünsche allen werten Gästen, Freunden und Bekannten frohe, gesunde Festtage!  
**BERNHARD STOHN.**

Am 1. Feiertag nachmittags 1/4 4 Uhr <b>Fest-Vorstellung</b> des beliebten <b>Bunten Theaters.</b> Abends 8 Uhr <b>Varieté-Abend</b> des berühmten <b>Ruhland-Ensemble.</b>	Am 3. Feiertag früh <b>Pfingst-Schlachten</b> Von 4 Uhr an <b>Leipziger Konzert-</b> <b>Sänger u. Festball</b> Bei günstiger Witterung finden alle Konzerte im Garten statt.	Am 2. Feiertag vormittags 1/11 Uhr <b>Gr. Fest-Matinee</b> der berühmten <b>Krystallpalast-</b> <b>Sänger.</b> Nachmittags 4 Uhr <b>Pfingst-Ball.</b>
---	---	--

**Papiermühle, Stötteritz** Telephon 4073.  
Rote Strassen-Bahn  
2, 6 und 7.  
Sonntag, 1. Pfingstfeiertag: **Grosses Garten-Freikonzert** von 4 Uhr an.  
Montag, 2. Pfingstfeiertag: **Grosser Fest-Ball** auf beiden Sälen  
von 4 Uhr an, **doppelbesetztes Orchester**, abwechselnd **Blas- u. Streichmusik.**  
Dienstag, 3. Pfingstfeiertag: **Feiner Ball** von 7 Uhr an bei freiem Eintritt.  
**Flotter Tanzbetrieb.** — Um recht zahlreichen Besuch bittet **Artur Sennwald.**

**Mölkau Gasthof.**  
Treffpunkt der fashionablen Welt.  
Massenbetrieb.  
Ohne jede Konkurrenz.

1. Feiertag: **Grosses Garten-Freikonzert.**
2. Feiertag: **Gala-Festball.**
3. Feiertag: **Grosses Garten-Freikonzert und Elite-Ball.**

Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte im Prachtsaal statt.  
Speisen und Getränke wie bekannt hochsein. [9090] **Julius Munkelt.**  
Kremsler-Verbindung ab Endstation der elektr. Bahn Anger-Crottendorf.

**Sanssouci**  
1. Pfingstfeiertag, abends 8 Uhr  
**Humor. Konzert d. Meysel-Sänger**  
2. und 3. Pfingstfeiertag  
**Grosser Pfingst-Ball.**  
Nächsten Donnerstag, den 19. Mai  
**Buntes Theater u. Ball.**  
Ergebenst ladet ein [9810] **W. Städter.**

Leipzig-Lindenau  
**Charlottenhof**  
empfehle allen geehrten Familien, Vereinen u. Gesellschaften das herrlich gelegene Park-Etablissement mit seinen idyllischen Veranden u. Lauben, sowie den romantisch umgebenen See zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art.  
Hochachtungsvoll **Robert Gullmann**  
Besitzer des Hotel Deutsches Haus, L.-Lindenau.

1. Feiertag: 2 grosse Konzerte der 18er Ulanen (Dir. Musikmeister Radecke).
2. Feiertag: 2 grosse Konzerte der 18er Ulanen und Günther Coblenz-Kapelle.
3. Feiertag: 2 grosse Konzerte der Günther Coblenz-Kapelle.

**Gasthof L.-Stünz** Tel. 7912.  
1. Pfingstfeiertag: **Gr. Gartenkonzert**  
Anfang 4 Uhr. — Abends von 8 Uhr ab im großen Prachtsaal: **Grosses Konzert** unter Mitwirf. d. beliebten Duettisten Frn. Böhner u. Trommer. 2. u. 3. Feiertag: **Gr. öffentl. Ball-**  
fest bis 1 Uhr. Früh: Bouillon u. Spektakel.  
NB. Mittwoch, 18. Mai: Sommerfest v. Leipz. Lokomotivführ.-Verein. Achtungsv. K. Groß.  
Die grossen Gärten prägen im herrlichsten Bildensinn. [9090]

**TIVOLI.**  
Morgen, 1. Pfingstfeiertag [9023]  
**Grosses Konzert.**  
Montag, den 2., und Dienstag, den 3. Pfingstfeiertag  
**Grosse Ballfeste.**  
Streich- und Blasmusik. — Neueste Tänze. — Anfang 4 Uhr.  
**Brandenburger Hof**  
Telephon 4184. Mittelstrasse 11. Telephon 4184.  
1. Pfingstfeiertag, nachmittags 6 Uhr: [9081]  
**Gr. humorist. Gesangskonzert des beliebten Rheingold-Trio.**  
2. und 3. Feiertag, von nachm. 4 bis nachts 1 Uhr:  
**Grosser Pfingst-Ball.**

**Schloss Debrahof**  
**Leipzig-Eutritzsch**  
Herrliche Parkanlagen  
Angenehmer Familienaufenthalt

III. Feiertag: **I. Grosses Park-Fest**  
IV. Feiertag: **II. Grosses Park-Fest**

Telephon 1600. Hochachtungsvoll  
9042] **Max Albrocht.**

**Gasthof Thonberg.** Empfehle zum Fest meine freundl. Lokaltäten, schön. Garten und Kegelbahn.  
Am 1. Feiertag  
**Gr. humor. Konzert der Gesellschaft Alpenrausch.**  
Am 2. u. 3. Feiertag **Grosser Festball.**  
Es ladet freundlichst ein **Karl Richter.**

**Wahren Alter Gasthof.** Jüh.: Aug. Bromer. Tel. 7870  
Vollständ. renov. u. vergröß.  
Großer Garten mit Alpenpanorama. 3000 Bekt. fass.  
1. Pfingst-Feiertag: **3 gr. Extra-Konzerte** Militär-Musik.  
1. Konzert v. 6-9 Uhr früh. — 2. Konzert v. 11-12 Uhr mittags.  
3. Konzert v. 4-11 Uhr. — Abends: **Zäminat. u. gr. Brillant-Feuerwerk.** Entree frei. 2. Feiertag: **Frühshoppen-Konzert.**  
Im Saal: **Ball-Fest.** 3. Feiertag: **I. grosses Alpen-Fest.**  
**Extra-Konzert. Illumination. Feuerwerk.**  
Im Saale: **Der bekannte feine Ball.**  
An allen 3 Feiertagen v. 12-3 Uhr: **Gr. Militärlich. Diners zu kleinen Preisen.**  
Parole Pfingsten: **Wahren, Alter Gasthof.**

**Zentral-Theater**  
Grosser Festsaal  
1. Feiertag, abends 8 Uhr  
**SEIDEL-SÄNGER**  
Vollständig neues Elite-Programm. Alles Nähere siehe Plakatsäulen. Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Tageskasse von 11 Uhr an geöffnet. [9084]  
3. Feiertag: **Gasthof Modelwitz. — BALL. —**  
abends 1/8 Uhr

**Goldne Krone, Möckern**  
Inhaber: **Emil Gellert.**  
1. Pfingstfeiertag von früh 7 Uhr an  
**Grosses Garten-Frei-Konzert.**  
nachmittags 8 Uhr  
**Grosses Konzert.**  
2. Pfingstfeiertag von nachmittags 8 Uhr an  
**Grosses Konzert, nachdem Grosser Ball.**  
3. Pfingstfeiertag von nachmittags 4 Uhr an  
**Familien Konzert, nachdem Grosser Ball.**  
Hierzu empfiehlt:  
**ff. Lagerblor. Bekannt gute Küche.**  
D. O.  
Es ladet ergebenst ein [9022]

**Ritterschlöbchen Barneck.**  
Tel. 6575. Haltestelle der Elektrischen Strassenbahn. Bester Ausflugsort des Westens.  
Zum Pfingstfeste empfehle meine freundlichen Lokaltäten. Schöner staubfreier Garten, Sonnennad und Kegelbahn. Anstich des feinsten Bockbieres.  
1. Feiertag, von früh 6 Uhr ab Konzert, nachmittags Doppelkonzert.  
2. Feiertag **Frühkonzert, Grand-Ball.**  
nachmittags von 4 Uhr ab  
3. Feiertag **Konzert und Ball.**  
Es ladet freundlichst ein **Albin Vogel.**  
[9840]

**Gesellschaftshaus „Goldner Adler“**  
L.-Lindenau, Angerstrasse 49. Telephon 9226.  
Am 2. und 3. Feiertag **großer Pfingst-Ball.**  
An beiden Tagen von 4 bis 5 Uhr Freitanz.  
Tadelloser Betrieb!  
Es ladet ergebenst ein [9005] **Franz Sperling.**

**Gasthof Stammeln. Öffentl. Ballmusik**  
Montag, den 16. Mai (2. Pfingstfeiertag) v. 4 Uhr an:  
[9827] Hierzu ladet freundlichst ein **G. Knieling.**  
NB. Musikglern, Gesellschaften und Vereinen bringe ich meine Lokalitäten u. schönen staubfreien Garten in empfehlende Erinnerung.  
**Gasthof Plaussig 2. Feiertag Ballmusik**  
Anfang 4 Uhr [9061]  
Bei Ausflügen u. Vergnügungen empfehle meinen schönen Garten mit Spielplatz. Bekannt gute Bewirtung. Ergebenst **R. Hennig.**

# Konzert- und Ball-Etablissements.



## VOLKSHAUS

Während der Pfingstfeiertage nachmittags und abends

### Grosse Garten-Konzerte

Volles Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn Direktor G. SCHÜTZE. Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte im GROSSEN FESTSAALE statt.

Zum Besuch unseres neu angelegten schönen, staubfreien Konzert-Gartens mit bestem Baumbestand, offenen und geschlossenen Kolonnaden (1800 Sitzplätze), schönsten Garten im Innern der Stadt, ladet ganz besonders ein DIE VERWALTUNG.

Am zweiten Feiertag  
**Grosser Pfingst-Ball**  
Starke Besetzung :: Neueste Tänze

---

Am dritten Feiertag  
**Grosses Sommer-Fest**  
der Schneider Leipzigs u. Umgegend.

---

Am Abend  
**Grosses BALL-FEST**

# Albertgarten.

Leipzigs grösster Garten und Ball-Etablissement.

1. Feiertag nachmittags 4 Uhr: **Freikonzert.** Bei günstiger Witterung im Garten!

2. Feiertag: **Festvorstellung der berühmten Seidel-Sänger.** Anfang 3 Uhr. Karten gültig! : : Hierauf : : **Festball.**

3. Feiertag: **Grosses Ballfest.** Anfang 5 Uhr. Karten gültig!

## Variété Zwickauer Hof

Königsplatz 7    Inh.: H. Schwaneberg    Tel.: 14 607

Glänzendes Fest-Programm    Neue Aufmachung!    Herrliche Dekoration

Feenhafte Beleuchtung!    Bedeutend vergrössert!

6 Damen    Anfang 4 Uhr    6 Herren

Während der Feiertage von 11 Uhr ab: **Matinée.**

## Schützenhaus, L.-S.

Inhaber: Otto Ehrentraut.

:: Vergnügungs-Etablissement allerersten Ranges. ::  
5000 Sitzplätze. Riesenprachtsaal. Herrlicher Konzert-Park

Am 1. Feiertag 1/4 11 Uhr: **Grosses Frischschoppen-Konzert.**  
1/4 " **Grosses Extra-Militär-Konzert.**  
(2. Jäger aus Dresden. Musikmeister Hellriegel)

Am 2. Feiertag 1/4 11 Uhr: **Grosses Frischschoppen-Konzert.**  
1/4 " **Grosse Extra-Vorstellung vom Leipziger Bunten Theater.**

Am 3. Feiertag 1/4 6 " **Grosser Elite-Festball.**  
1/4 4 " **Grosses Familien-Konzert.**  
1/4 6 " **Grosser Festball.**

## Schillerschlösschen, Gohlis

Inhaber **Karl Martinus.** — Telephon 1378.

1. Pfingstfeiertag, vormittags 11 bis 1 Uhr, und nachmittags von 4 bis 8 Uhr  
**Frei-Konzert**  
im schönsten Garten des Nordens — am Eingang des Rosentales.

2. Feiertag, von nachmittags 4 Uhr ab  
**Grosses Frei-Konzert.** Von 8 Uhr ab **ff. Pfingstball.**

3. Feiertag, von 8 Uhr ab  
**Feiner BALL.**

# Grüne Schänke

Strassenbahnverbindung nach allen Richtungen.    Telephon 3945    L.-Anger

1. Pfingstfeiertag, nachm. 1/4 4 Uhr und abends 8 Uhr

## 2 grosse humoristische Gala-Fest-Soireen der allbeliebten Bennowitz-Sänger.

Ganz ausserwähltes hochoriginelles Fest-Programm.

**Neu! Eine Pfingstreise im lenkbaren Luftschiff. Neu!**  
**Neu! Eine Schreckensnacht bei Lehmanns. Neu!**  
Original-Burleske von Raimund Bennowitz.

II. und III. Feiertag von nachm. 4 Uhr an **Grosser Festball.** Bekanntlich grösster Verkehr und Treffpunkt des Stens.

Am Restaurant das beliebte **Familien-Frei-Konzert.** Vorzögl. Speisen. Gutgepflegte Biere und Weine. — Es ladet ergebenst ein **K. Jacob.**

## Schloss Rheinsberg, Gautzsch

Restaurant, Café und Obstweinschänke.

Anerkannt schönster terrassenförmiger parkähnlicher Garten.  
Angenehmer Aufenthalt.  
Familien und Vereinsausflüglern sowie Spaziergängern bestens empfohlen.

**Grosser Mittagstisch.**  
Donnerstag, den 10. Mai, abends 8 Uhr:

### I. Grosses Militär-Konzert der 107er

Dir.: Königlich-Musikmeister O. Giltach.  
Hochachtungsvoll **H. Hückelmann.**

## Gasthof zur grünen Linde, Oetzsch.

Schöner, lohnender Ausflug für Familien, Gesellschaften und Vereine.  
Herrlicher, staubfreier und schattiger, 2000 Personen fassender Naturgarten.

1. Feiertag, von früh bis abends **Grosses Konzert.**  
2. Feiertag, früh **Konzert.** Von 1/4 4 Uhr ab **grosser Festball.**  
3. Feiertag, nachmittags **grosses Land-Schlachtfest.**

ff. Biere und Weine. — Rötthaer Obstweine. — Bekannte Küche.  
Ergebenst ladet ein **Gustav Kipping.**

## Markkleeberg Gasthof heit. Blick

Tel. 651.    15 Min. von Endstation Dölitz.

1. Feiertag: von 1/4 4 Uhr an **Konzert (Kapelle Thieme).**  
2. Feiertag: **Grosser Festball.**  
3. Feiertag: **Land-Schlachtfest**, von 10 Uhr an **Welfisch, Reffelwürst.** [9910] Ergebenst ladet ein **P. Mocker.**

## Gasthof Cröbern

Herrlicher Pfingst-Ausflug nach

2. Feiertag: **Festball**

Es ladet ergebenst ein [9909] **Rich. Wagner.**

## Gasthof Stadt Leipzig - Markranstädt

Den 2. und 3. Pfingstfeiertag

### Grosse öffentliche Ballmusik

NB. Mache geehrte Vereine und Ausflügler auf meinen grossen, neuangelegten Garten, sowie auf meine zwei geräumigen Säle aufmerksam und lade ergebenst ein. [9878] **H. Feitisch.**  
Speisen und Getränke in bekannter Güte.

## Gasthof Grüne Eiche, Markkleeberg.

Empfehle werten Gewerkschaften sowie sonstigen Vereinen meinen schönen, zugreifen, schattigen Garten mit heizbarer Kolonnade und Regalbau zur gefl. Benutzung. ff. Speisen und Getränke. [2858] Hochachtungsvoll **Ed. Gentsch.**

## Gasthof Schiessgraben.

2. Feiertag: **Starkbesetzte Ballmusik**

Direkt an der Hohe Strasse gelegen [9792]  
Schöner Aufenthaltsort für Ausflügler und Vereine.  
Hierzu ladet ergebenst ein **Moritz König.**

## Gasthof Vier Linden, Markranstädt.

Lade Freunde und Gönner zum Besuche meines freundlich vorgerichteten Gartens und Lokalitäten ein und wünsche frohes Pfingstfest. [9972] **Wilh. Rüger und Frau.**

## Crostewitz, Gasthof

Schöner Ausflugsort

Bringe meine freundlichen Lokalitäten: grosser schattiger Garten mit Kolonnaden, Ballsaal usw. in empfehlende Erinnerung.

2. Feiertag: **Grosse öffentl. Ballmusik.**  
Ergebenst ladet ein [9795] **G. Naumann.**

## Gasthof Gruna.

Empfehle für Vereine, Radfahrer, Gesellschaften usw. meine freundlichen Lokalitäten zur gefälligen Benutzung. [9826] **Max Schumann.**

## Gasthof Lausen:

Schöner Ausflugsort  
Großer schattiger Garten  
Angenehmer Familien-Aufenthalt

2. Feiertag: **Großes Pfingstbier**  
wozu ergebenst einladet [9968] **Richard Koppe.**

## Gasthof Göhren, Bornaischen Chaussee

an der

2. Pfingstfeiertag von 4 Uhr an **Grosse öffentl. Ballmusik**

Empfehle meine Lokalitäten mit grossem, herrlichem Berggarten dem werten Publikum sowie Vereinen bei Ausflügen bestens. Mein Saal ist für Vereine noch einige Sonntage frei. [9791] Hochachtungsvoll **H. Langrock-Otto.**

## Gasthof goldne Krone, Wachau

Empfehle geehrten Ausflüglern und Vereinen meine freundlichen Lokalitäten. **Gesellschaftszimmer mit Piano.** Großer schattiger Garten. Speisen und Getränke in bekannter Güte. Obstweine. [9819] **A. Eissner.**

## Gasthof Klein-Dölzig.

Sonntag, den 1. Feiertag **Gartenkonzert.** 2. Feiertag von nachmittags 3 Uhr ab **Ballmusik**, wozu freundlich einladet [9870] **Robert Mieth.**

## Alter Gasthof Schönau

Bringe zum Feste meine freundlichen Lokalitäten sowie großen schattigen Garten freundlich in Erinnerung. — **Reizwinger.** — ff. Speisen und Getränke. [9902] Ergebenst **Paul Wienicke.**  
NB. Für Ausflüge und Sommerfeste besonders empfohlen.

## Burghausen, Alter Gasthof.

(Außenbahn: Fleischerschlag-Gundorf.) 1. Pfingstfeiertag von früh 8 Uhr an **Konzert.** 2. Pfingstfeiertag: **Giltisch-Ball.** Um 9 Uhr: **Polonaise. Konter.** 3. Pfingstfeiertag: **Unterhaltungsmusik.** Ergebenst ladet ein **Karl Kominek.**

Wirtschaftliche Wochenschau

Personalien und Geschäft.

Vor kurzem ging ein großes, fettgedrucktes Inserat durch die Börsenblätter, das als „Eingefandt“ bezeichnet wurde...

Das „Eingefandt“ schloß:

Wenn man es ganz dahingestellt bleiben läßt, ob die vorstehend wiedergegebene Version wahr ist oder nicht, so würde es doch das Prestige der Deutschen Bank und der bisherigen Verbindung des Fürsten Hohenlohe...

Das bisherige Schweigen, das die Machinationen in den Aktien begünstigt, ist aber unbedingt zu verurteilen und dürfte wohl auch von dem fürstlichen Kaufherrn schwerlich gebilligt werden.

Das Börsendifferenzen auf diese Weise im Inseratenteil der Blätter ausgefochten werden, ist etwas ungewöhnlich, besonders wenn es sich um Potentaten der Finanzwelt handelt.

Die Hohenlohe-Werke, die aus sehr leistungsfähigen Kohlengruben, Eisen- und Zinkhütten bestehen, sind vor einigen Jahren in eine Aktiengesellschaft verwandelt worden...

Vertreter des Fürsten Hohenlohe haben gegen den Willen der übrigen Aufsichtsratsmitglieder alle Handelsbeziehungen gelöst und neue geschlossen...

Diese Majorität hat es denn auch fertig gebracht, jene Kohlenfirma, welche sie bekämpfte, mit der zu dem Kongress der Handelsvereinigung gehörigen zu einem Bündnis zu bringen.

Der letzte Satz dieser Erklärung ist starker Tabak! Der größte Aktionär ist der Fürst Hohenlohe; ihm wird nachgesagt, daß er ein gutes Sondergeschäft macht...

Nun muß man beachten, daß Herr Friedländer Inhaber einer der größten Kohlenhändlerfirmen ist, der Firma Emanuel Friedländer u. Co., und diese Firma hatte bisher den Vertrieb der Kohlen aus den Hohenloheschen Gruben inne.

Herr Fürstenberg hat also Hohenlohe den Fehdehandschuh hingeworfen, die Beziehungen seiner Bank zu den Hohenlohe-Werken sind gesprengt. Nun werden auch die Gerüchte klar, von denen in jenem „Eingefandt“ die Rede war...

Man sieht hier wieder einmal, was es mit der „Dezentralisation des Kapitals“ infolge der Aktiengesellschaft auf sich hat.

Eine pikante Note wird in die Geschichte noch hineingetragen durch folgende Mitteilung des Berliner Tagesblattes:

Die letzte Zusammenkunft zwischen dem Fürsten Hohenlohe und Herrn Fürstenberg soll auf der kurzen Seereise stattgefunden haben, zu der der Kaiser einige Persönlichkeiten der Dantefinanz geladen hatte.

Des Fürsten Hohenlohe repräsentierte, sich zu viel zumute. Diese Aeußerung, so erzählte man weiter, sei auch dem Fürsten Hohenlohe zu Ohren gekommen...

Ein nettes Bild! Die Machthaber der Börse verwickeln den Kaiser in ihre sauberen Geschäften, wie früher aus Hofklatsch grimme Fehde zwischen eisengepanzten Rittern entstand...

Ein Schildbürgerstreich der deutschen Handelspolitik.

Auf dem deutschen Markte wird betanntlich amerikanisches und galizisches Petroleum abgesetzt. Die Konkurrenz der galizischen Raffinerien ist noch das einzige Mittel, um den amerikanischen Trust in Schach zu halten.

Darauf läßt die preussische Regierung nun erklären, sie habe gar nicht im Sinne, diesen Trust zu begünstigen, sondern jene Kündigung sei erfolgt...

Die Erklärung der preussischen Regierung ist einfach kindlich. Ob sie die Absicht hat, den Petroleumtrust zu begünstigen oder nicht, das ist herzlich gleichgültig...

J. Karsti.

Advertisement for coffee: Versuchen Sie nicht erst minderwertige Nachahmungen. Nehmen Sie gleich den bewährten echten Kathreiners Malzkaffee!

Advertisement for a butchery: Roßschlächtere Schellenberger Sternwartonstrasse 27. Empfehlung täglich frisch: Prima Fleisch- u. Wurstwaren.

Advertisement for a dental clinic: Zahn-Atelier Fernspr. B. Massloff Königstr. 9838. Zahnziehen schmerzlos à 1 Mark.

Advertisement for tobacco: Umsonst erhält jeder Besteller von 9 Pfund meiner garantiert ungeschwefelten, sehr bekömmlichen u. aromatischen Rauchtabake...

Advertisement for a hygiene shop: Hygienische Bedarfsartikel, Neuester Katalog mit Empfehlungen vieler Ärzte und Prof. gratis und franko.

Large advertisement for Bonella margarine: Sonnen- und Regenschirme Neuheiten! Grosse Auswahl! Spazierstöcke Paul Kleemann, Schirmfabrik Reichsstr. 4/6 Messpalast Specks Hof. Köstlicher Geschmack u. feinstes Butteraroma...

# Grimmaer Stadtbrauerei (G.m.b.H.), Grimma

empfehlen ihre aus nur bestem Malz und Hopfen hergestellten, in Haltbarkeit, Bekömmlichkeit und Geschmacksreinheit **unübertroffenen Biere** in **Fässern** und **Flaschen**, wie:

## Pilsener, Edelbräu (Lager), Lagerbier hell, Münchner und Einfachbier.

Abteilung II: **Alkoholfreie Getränke in Fässern und Flaschen:**

## Selters, Himbeer- und Zitronen-Brause. Spezialität: **Alsina**, alkoholfrei, **das Beste!** **Brambacher Sprudel**, natürliches Mineralwasser, unübertroffenes Tafelgetränk.

### Kulmbacher Brauerei vorm. Keilitz

Petersstrasse 18.  
Vorzügl. Kulmbacher Mönchshof-Export, hell und dunkel, à Glas 20 Pfg. — Täglich Spezial-Gerichte, 40–60 Pfg. — Mittagstisch m. Suppe v. 50 Pfg. an. Warm. Frühstück 40 Pfg.

### Restaurant Schneider

Nikolaistr. 47/51. Inh. Rich. Schneider.  
Täglich Spezialgerichte. [2600\*]  
Guter bürgerlicher Mittagstisch von 12-3 Uhr.

### Löwenbräu-Hof Spezial-Ausschank Brühl 69

Hell und dunkel 3/10 à 13 Pfg. Gute bürgerl. Küche A. Thlome.

### Bären-Schanke

Nikolaistr. 15. Tel. 2765. Empf. m. Lokaltät. m. Gesellschaftsdg. ff. Biere u. Speisen (tägl. Spezialger.), Ergebenst Joseph Lippert.

### Hohe Str. 6 Café Eisgrotte Hohe Str. 6

Nähe Bayr. Bahnhof empfiehlte seine originell ausgestatteten Lokaltäten. Tag und Nacht geöffnet. Angenehmer Familienverkehr. ff. Speisen und Getränke. [2840\*] Achtungsvoll Georg Schaler.

### Zum Komet

Empfehle meine freundl. Lokaltäten. Kräftiger Mittagstisch. ff. Biere. Unterhaltungsmusik. — Körnerstrasse 25. — Hochachtungsvoll W. Schäfer.\*

### Weisse Taube

Restaurant und Café, Brüderstr. 8. Empfehle meine Lokaltäten. — ff. Speisen und Getränke. Ergebenst Franz Richter.\*

### Restaurant Vogtländischer Hof u. Gasthaus

Seeburgstrasse 22 — Telefon 10755 — Verkehrslokal der Leipziger Bauarbeiter, Vogtländischen und Geraer Landleute. Alle 3 Feiertage: **Frühshoppen**. Abends: **Grosse Konzerte**. Empfehlen allen Kollegen, Freunden und Bekannten unsere Lokaltäten. ff. Vereinsbiere. — Gute Küche. — Vorzügliche Betten. — Tag und Nacht geöffnet. [10000] Hochachtungsvoll Max Schütze und Frau.

### Kaiser-Keller

Hainstrasse 19 [9870] F. Hornig empfiehlte seine Lokaltäten zur gest. Benutzung. Speisen in großer Auswahl der Saison entsprechend. — **Echtes Kulmbacher Bier** und **Pilsener**, 0,4 Liter 20 Pfg. — **Konzert**.

### Bürgerhalle, Kolonnadenstr. 23.

Empfehle meine Lokaltäten zur gefälligen Benutzung. Guter, kräftiger Mittagstisch. ff. Biere. Um gütigen Zuspruch bittet Gotthold Siebenhäuser.

### Grosse Feuerkugel

Neumarkt 3 — Universitätsstr. 8. — Echtes Döllnitzer Gose, Kulmbacher Reichelbräu, Pils, Kaiserquell, Bürgerl. Mittagstisch. A. Tannert.\*

### Wolfsschlucht.

Brühl 35. Telefon 989. Täglich Konzert [9915] der so beliebten erstklassigen Tamburigenkapelle Sokol. Direktion: Fr. Stefa Zschupan. Sonn- u. Feiertags v. 11-1 Uhr: Matinee.

### Stadt Schneeberg, Südstrasse 60

Angenehmer Familien-Aufenthalt. — Schönster staubfreier Garten, 200 Personen fassend. Vorzügl. Bier, guten Mittagstisch sowie kalte Speisen. Jeden Sonnabend Schweinsknochen. Achtungsvoll Emil Silke.\*

### Schröders Restaurant, Sidonienstr. 41.

Bringe meine freundlichen Lokaltäten in empfehlende Erinnerung. ff. Biere, kräftigen Mittagstisch. Jed. Sonnabend Schweinsknochen. [9700] Achtungsvoll Otto Schröder.

### Restaurant zum Eiswerk

Lindenau, Albertinerstrasse 58. Bringe hiermit mein Restaurant sowie staubfreien Garten in freundliche Erinnerung. Gutgepflegte Biere. ff. Vitore. [9700] Achtungsvoll Julius Schäfer.

### Bamberger Hof, L-Plagwitz

Zoochoorsche Str. Am Kanal. Empfehlen zum Pfingstfeste unsere freundlichen Lokaltäten. Familien-Freikonzert. [9704] Emil Müller u. Frau. — 2 schöne Gesellschaftszimmer noch einige Tage frei.

### Restaurant Könnertitzburg L. - Schleussig

Könnertitzstr. 22. Empfehle meine freundlichen Lokaltäten mit Garten und Kegelbahn zur gest. Benutzung. Zum Ausschank gelangen: ff. Riebeck-Lager und Hofbräu-Bamberg (hell und dunkel) sowie echt Döllnitzer Ritterguts-Gose. Für gute Speisen ist bestens gesorgt. [9801] Achtungsvoll Alex. Fugmann.

### Waldschloss Restaurant u. Café

Leipzig-Schleussig, Ecke Damm- und Rödelstrasse. Empfehle meine freundlichen Lokaltäten mit schönem Garten, Kolonnaden u. Kegelbahn zur gefälligen Benutzung. Für ff. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll Franz Breitschneider.

### Hartmannsdorf Restaurant Michael Stöhr.

Empf. Pfingstausflügler, Freunden u. Bekannten unsere freundlichen Lokaltäten zur gest. Benutzung. Ergebenst M. Stöhr u. Frau.

### Grüne Aue Böhlitz-Ehrenberg

Tel. 2888 Herrlicher Ausflugsort des Westend. Tel. 2888 Zum Pfingstfeste empfehle den geehrten Vereinen und Gewerkschaften mein schön gelegenes Etablissement, schön, staubfreien Garten, neuerbaute Kolonnade, 2 Säle, zur regen Benutzung. Speisen u. Getränke wie bekannt. [9841] Ergebenst Felix Kriegenherdt.

### Pfingsten Kummelapotheke u. Gosenstube Parole: 1910!

**Böhlitz-Ehrenberg** Kummel 1910! Garten. Gemütliches Kneiplokal. Gesellschaftszimmer. Treffpunkt aller Kummel- und Gosenbrüder. Vorzügliche Speisen und Getränke. Mit freundschaftlichem Kummelgruß J. W.: Franz Elermann.

### Zum Hohenzollern, Böhlitz-Ehrenberg.

Zum Pfingstfeste empfehle meine freundlichen Lokaltäten. ff. Speisen und Getränke. [9844] Hochachtungsvoll Witwe Medel.

### Gute Quelle + Böhlitz-Ehrenberg.

**Pfingst-Schlachtfest** Von früh 8 Uhr ab Wellfleisch und Kesselwurst. 2. Feiertag **Freikonzert**. ff. Lützschenaer Bier. Es ladet freundlichst ein [9842] Gustav Stimmel.

### Restaurant z. Börse

Böhlitz-Ehrenberg. Zum Pfingstfeste empfehle meine freundl. Lokaltäten. Schöner, staubfreier Garten nebst Gesellschaftssaal. Speisen und Getränke in bekannter Güte. [9845] Hochachtungsvoll Alfred Angermann.

### Gute Quelle, Gundorf

Endstation der Elektrischen Strassenbahn. Zum Pfingstfeste empfehle allen Ausflüglern meine freundlichen Lokaltäten. [9846] Zum Ausschank kommt das beliebte Sternburg-Bier. Bestrenommierte Küche. Hierzu ladet ein Emil Wunderlich.

### Restaurant zur Börse, Anger, Zweinaundorfer Str. 35

empf. f. d. Meuz. entspr. Lokaltät. Klubs, u. einige Tage frei. Jos. Köhler.

### Restaurations-Übernahme.

Unserer geehrten Nachbarschaft, werten Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß wir das

### Restaurant zum Kleeblatt

Lange Strasse 37 übernommen haben. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, alle uns beschrenden Gäste mit Speisen und Getränken aufs Beste zu bewirten und in jeder Weise zufrieden zu stellen. Zudem wir um gütige Unterstützung bitten, zeichnen  
Hochachtungsvoll  
Wilhelm Garlepp und Frau  
früher: Zur alten Post, Poststraße 10.  
Fröhliche Pfingstfeiertage wünschen allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten. [9799] Der Obige.

### Kreuzburg

Kreuzstrasse 32. Empfehle m. f. Lokaltäten. Kräft. Mittagstisch. ff. Biere. Jed. Sonnabend Schweinsknochen u. Speckbraten. Achtungsvoll Karl Meyer.\*

### Schwarzburger Hof 2. Neustadt

Mariannenstraße 34. Empfehle meine freundlichen Lokaltäten. Angenehmster Familienverkehr. — ff. Kronenbier. Döllnitzer Ritterguts-Gose. ff. Speisen. — Gesellschaftssaal mit Pianino zur gest. Benutzung. [9075] Hochachtungsvoll Arno Otto.

### Restaurations-Übernahme.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Schnefeld sowie werten Freunden u. Bekannten zur gest. Kenntnis, daß wir das

### Restaurant „Zur Alten Post“

Schnefeld, Ecke Süd- und Kreuzstrasse übernommen haben. Unser ganzes Bestreben wird darauf gerichtet sein, alle uns beschrenden Gäste aufs Beste zu bewirten und in jeder Weise zufrieden zu stellen. Gleichzeitig bringen wir unsern Garten nebst Kegelbahn in empfehlende Erinnerung. [9798] Mit der Bitte um gütige Unterstützung unseres neuen Unternehmens zeichnen  
Mit aller Hochachtung  
L. Kannoglosser u. Frau  
früher: Koburger Hof, Leipzig, Windmühlenstrasse.

### Thonberger Hof

Reitzenhainer Strasse 102. Zu den Pfingstfeiertagen empfehle meine freundlichen Lokaltäten und Garten zur gest. Benutzung. 1. und 2. Feiertag, früh und abends: **Muskalische Abendunterhaltung**. 3. Feiertag: **Grosse Schlachtfest mit Abendunterhaltung**. Es ladet freundlichst ein [9820] Hermann Müller.

### Altdeutscher Hof Stötteritz

Jeden Tag von 5 bis 12 Uhr  
**Grosse Konzerte**. Jeden Sonntag von 11 bis 1 Uhr [858]  
**Grosse Frühschoppen-Konzert.**

### Stötteritz, Restauration z. Endstation

Zum bevorstehenden Pfingstfeste halte meinen staubfreien Garten, sowie Lokaltäten bestens empfohlen. **Speisen und Getränke in bekannter Güte.** Dazu ladet freundlichst ein [9788] Emil Höpner u. Frau.

### Volkshaus Stötteritz, Kreuzstrasse 1.

Neu renoviert! Zum bevorst. Pfingstfeste halten **Neu renoviert!** uns. Lokaltäten bestens empfohlen. **Speisen und Getränke in bekannter Güte.**  
Am 3. Feiertag: **Das allbekannte u. beliebte Doppelschlachtfest.** Von 9 Uhr Wellfleisch, später frische Wurst. Dazu ladet freundlichst ein [9787] Artur Heyne u. Frau.

### Restaurant zur Hopfenblüte, Stötteritz

Angenehmes Familien-Restaurant mit Garten und Kegelbahn empfiehlt während der Feiertage ff. Getränke und Speisen zu jeder Tageszeit sowie ff. Kaffee und Kuchen. [9786] Der Bes.: Karl Schwarzburger.

### Holzhausen Gasthof z. Bahnhof

30 Minuten von Stötteritz. Bes. F. Krausch (Ely des Ortsvereins) hält seinen Garten, Kegelbahn und Kolonnade für Ausflügler sowie kleinen Vereinen für Sommerfeste empfohlen. [9417\*]

### Restaurant Gambrinus, Brandis

empfehlen den Herren Ausflüglern sein Lokal nebst Garten. Um Unterstützung bittet [10009] J. Beyer.

# Konzert- und Ball-

# Etablissements.

## Drei Lilien

**Pfingst-  
Programm**



**1. Feiertag**  
nachm. 1/4 11hr  
**Grosse Gala-Soiree**  
der beliebten **Krystallpalast-Sänger.**  
**Grosses Extra-Militär-Konzert**  
der Kapelle des 2. Jäger-Bataillons Nr. 13 aus Dresden.  
**2. Feiertag**  
nachm. 8 Uhr  
**Grosse Gala-Soiree**  
der beliebten **Krystallpalast-Sänger** (Novitäten-Programm).  
**Grosser Pfingst-Ball**  
bis 2 Uhr auf beiden Sälen.  
**3. Feiertag**  
nachm. 1/4 11hr  
der berühmten **Seldel-Sänger.** Neueste Schlager bei vornehmsten Aufmachungen. Hierauf  
**Pfingst-Ball**  
auf beiden Sälen bis 1 Uhr.  
Um 11 Uhr **Lilien-Festwalzer** mit **Überraschungen** für werbe Tänzlerinnen und Tänger. [9930]

### Ausflügler

Lehrt nur bei denjenigen Restaurateuren ein, welche auf Arbeiter-Zeitungen abonnieren, in ihren Lokalen auslegen und in denselben annoncieren!

## Sängerhallen

Entritzsch, Wilhelminenstr. 12.  
2. Feiertag von 4 Uhr nachmittags ab  
**Öffentliche Ball-Musik.** Eintritt frei  
Es ladet ergebenst ein **Oskar Schöpfel.**

## Gautzsch Neuer Gasthof

Am 1. Pfingstfeiertag  
**Grosses Garten-Frühkonzert.**  
Am 2. und 3. Feiertag, von nachm. 4 Uhr an  
**Grosser Festball**  
Küche und Keller ganz vorzüglich.  
[9834] Hochachtungsvoll **O. Sieler.**

## Mockau, Stollbergs Neuer Gasthof

1. Feiertag: Früh 6 Uhr **Grosses Garten-Frühkonzert.**  
2. Feiertag:  
**Grosser Fest-Ball.**  
Alle Tänzer u. Tänzerinnen erhalten prächtige Blumen-Buketts.  
3. Feiertag: **Ländliches Schweineschlachten**  
[9877] - dabel Unterhaltungsmusik von der Hauskapelle.

## Zur Mühle, Grosszschocher

Zweiten **Große Ballmusik.**  
Tanz u. 4-12 Uhr. 1. & 2. Es ladet ergebenst ein **H. Bobach.**

## Leutsch Alter Gasthof

Pfingsten 1910  
1. Feiertag **Nachmittags-Gartenkonzert**  
2. und 3. Feiertag  
**Konzert u. Elite-Ball.**  
Garten in herrlichem Blütenschmud. - Sommerregelbahn.  
Angenehmer Familienaufenthalt. - Es ladet erg. ein **W. Krämer.**

## Leutsch Schwarzer Jäger

Pfingstfest 1910.  
1. Feiertag: **Konzert.**  
2. Feiertag: **Konzert und Ball.**  
3. Feiertag: **Familien-Ball.**  
Hierzu ladet ergebenst ein [9804] **Ernst Diecke.**

## Beucha, Reichskrone.

2. Feiertag **Ballmusik.**  
Freundlich ladet ein **Oskar Köhler.**

## Fiedlers Gasthof in Wachau

ladet zu gütigem Besuch freundlichst ein und bietet Jedem gemüthlichen Aufenthalt. [2048] **Marie verw. Fiedler.**  
Zweiten Feiertag: **Starkbesetzte Ballmusik.**

## Gasthof Engelsdorf.

Am 1. Pfingstfeiertag von nachmittags 8 Uhr an:  
**Garten-Freikonzert**  
Von 7 Uhr abends an:  
**Humor- und Gefangs-Abend**

der rühmlichst bekannten Gesangs-Gesellschaft **Clairke.**  
Blatts im Vorverkauf à 80 Pfg. im Gasthof.  
Am 2. Pfingstfeiertag, von Punkt 4 Uhr ab:  
**Grosser Pfingstball**  
bis 1 Uhr nachts.  
Schneldige Tänze - Vornehmer Verkehr - Güte Küche  
Bestgepflegte Riebeck-Biere  
Ergebenst ladet ein [9865] **Robert Heese.**  
Bequeme Bahnverbindung durch Bahnhof **Söthlisfeld.**

## Körners Gasthof, Schönau bei Lindenau

2. Pfingstfeiertag:  
**Garten-Konzert und grosser Ball**  
Neues Orchester :: Neue Tänze :: Große Überraschungen  
Ergebenst ladet ein [10000] **B. verw. Körner.**

## Wurzen, Gasthof Goldner Ring

Telephon 229.  
Empfehle meine freundl. Lokaltäten u. Gesellschaftszimmer. Speisen u. Getränke in bekannter Güte. - **Ausspannung. Fremdenzimmer.**  
Neues Orchester. Hochachtungsvoll  
**Kurt Gieseler**  
früher: **Grüner Jäger, Schleussig.**

## Waldschenke, L.-Connwitz

Am 1. und 2. Feiertag von früh 6 Uhr an  
**Grosses Konzert**  
der Kapelle **H. Bortram.**  
[9094] Hochachtungsvoll **Fr. Limmer.**

## Terrasse Kleinzschocher.

Schönster Ausflugsort der Umgebung. Garten in herrlicher Blütenpracht.  
1. Feiertag: **Grosses Garten-Frei-Konzert.**  
2. Feiertag: **Konzert und Ball.**  
3. Feiertag: **Intime Sänger.** (Der Zapfenstreich, komisches Intermezzo). Hierauf: **Feiner Ball.**  
[9806] Ergebenst **Bernhard Kreuziger.**

## Erholung Kleinzschocher

Montag den 16. Mai (2. Pfingstfeiertag)  
**Letzte grosse Ballmusik**  
Freunde und Bekannte ladet hierzu freundlichst ein  
**Louis Bach**  
[9868]

Vollständig renoviert! Neues Parkett!  
**Wolfsden, Gasthof z. Reiter.** Der Reiter  
Am 1. Feiertag: **Gr. Konzert**  
Am 2. u. 3. Feiertag  
**Gr. Elite-Ball.**  
Empf. d. wert. Vereinen  
gr. geräum. Veranda-  
zimmer, heizb. Kolon-  
nade, ff. Küche und  
Biere. Vorzügliche  
Döllitz  
Döllitzer Ritterguts-Ges. [9861] **E. Bohrisch.**

## Alter Gasthof Gautzsch

Empfehle geehrten Vereinen sowie Ausflüglern meine Lokaltäten als angenehmen Aufenthalt. - **Großer Saal.** - Asphalt-Regelbahn. - **Gute Küche.** - ff. Weine und Biere.  
Am 1. Pfingstfeiertag  
**Garten-Freikonzert.**  
von früh 6 Uhr  
Am 2. und 3. Feiertag  
**Grosser Pfingst-Ball.**  
[9833] Hochachtungsvoll **Adolf Klaus.**

## Zöbiger, Gasthof Friedenseiche

hält seine freundlichen Lokaltäten allen Ausflüglern bestens empfohlen.  
Am 2. Pfingstfeiertag  
**Grosse Ballmusik.**  
[9895] Hochachtungsvoll **Max Haferkorn.**

## Liebertwolkwitz Schwarzes Ross.

Zweiten Feiertag, von 4 Uhr an  
**Grosse öffentliche Ballmusik.**  
Hierzu ladet freundlichst ein **Friedrich Klein.**  
NB. Bringe meine freundlichen und geräumigen Lokaltäten, in empfehlende Erinnerung.

## Gosenschlösschen Entritzsch

Fernspr. 7055.  
Empfehle zu den Feiertagen meinen schönen, im herrlichen Blütenschmuck prangenden Garten.  
Den 2. Feiertag von 1/4 11hr an  
**Konzert und Ball bis 2 Uhr**  
Den 3. Feiertag von 1/4 11hr an  
**Humoristisches Konzert der „Intimen Sänger“.**  
Nachdem Ball bis 1 Uhr.  
Dazu empfehle meine vorzügliche Küche, gepflegte Naumannsche Biere, ff. Döllnitzer Gose.  
Es ladet freundlichst ein [9941] **H. Franke.**

## Westend-Hallen, Leipzig-Plagwitz.

Montag, den 2. Feiertag  
**Grand-Elite-Ball.**  
Anfang 1/4 11hr. - Ende 2 Uhr.  
Dienstag, den 3. Feiertag  
**Grosse hum. Soiree der berühmten Humor-Sänger.**  
Nachdem feinsten Ball des Westens.  
Einlass 5 Uhr. - Anfang 6 Uhr. [9945] **Gastav Büttner.**

## Stadt Lützen Lindenau

Lützner Str. 85  
Morgen sowie 2. und 3. Feiertag, von 4 Uhr an  
**Grosse Ballmusik.**  
Parkettfußboden erstklassig. - **Regelbahn.** **R. Neubold.**

## Deutsches Haus

L.-Lindenau, am Markt. Tel. 3934.  
2. und 3. Feiertag [9800]  
**Großer Pfingst-Ball**  
Doppeltes Ballorchester. Vorzügliche Bewirtung.

## Reichsverweiser L.-Kleinzschocher.

Vollständig neue Bewirtschaftung.  
Sonntag, den 1. Feiertag  
**Grosses Garten-Freikonzert.**  
Montag, den 2. Feiertag  
**Großer Eröffnungs-Ball.**  
Dienstag, den 3. Feiertag  
**Hochfeiner Familien-Ball.**  
Küche u. Keller in bester Verfassung.  
Ergebenst ladet ein [9807] **Moritz Hiekel.**

## Wahren Terrasse

Schönster Ausflugsort von Leipzig  
Obstwänschänke • Café • Saal frei  
2585] 2. Feiertag von nachmittags 4 Uhr an:  
**Grosser Elite-Ball**  
Es ladet freundlichst ein **Ed. Schumann.**

## Zum Elefantenwirt Kulmbacher Bierstube.

Nikolaistraße 6. Inh.: **Wilh. Pfennigwerth.** Telephon 3938.  
Nur echte Biere. 1/10, 20 Pfg. Täglich Spezialgerichte.

# Konzert- und Ball- Etablissements.

**? Wo ? ist der Halleysche Komet am besten zu sehen ?**

Nur in der

**H. Märtens Guten Quelle** Brühl 42

!! Neu !! Ab 1. Pfingstfeiertag: Tägliche Konzert der einzig bestehenden Masuren-Kapelle „Le Russe“. !! Neu !!

Im Tunnel: Eugen Morré | III. Feiertag, 17. Mai | Untergang der Welt  
mit seinen überraschenden Possen. | Sensationelle Überraschung.

**Neuer Gasthof** Gohliser Str. 42

1. Feiertag, 1/4 Uhr Seidel-Sänger.  
abends 1/8 Uhr Günther-Coblenz-Konzert.

2. Feiertag, 4 Uhr Artillerie-Konzert. Darauf Festball.

3. Feiertag, 1/4 Uhr Krystallpalast-Sänger  
Darauf Ball-Fest. [9852]

**Drei Mohren.**

Anerkannt schönstes u. vornehmstes Vergnügungstotal des Ostens.

2. und 3. Feiertag: Grossartiger Pfingstfest-Ball.  
Nur neueste Tänze. — Feiner Verkehr.  
Prächtiger Garten. Fritz Seifert. [9853]

**Löwen-Park L.-Stötteritz**  
Straßenbahn 2, 6 und 7.

Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen finden folgende Veranstaltungen statt:

1. Feiertag: Germania-Sänger.  
Neueste Schläger! — Alles muß lachen!
2. Feiertag: Grand Elite-Ball.  
Garten-Freikonzert. Anfang 4 Uhr.
3. Feiertag: Maier-Fest-Ball. [9886]

**Der Hallensche Komet.**  
Nicht lebenswert! Neueste Attraktion!  
Der Untergang der Welt wird bildlich dargestellt.  
Freundlichst ladet ein Robert Schlegel.

**Sächsischer Hof** Endstr. d. Strb. 2 u 5

1. Feiertag, nachm. 4 Uhr: Grosses Garten-Freikonzert.  
Ausgeführt vom Leipziger Künstler-Ensemble.
2. Feiertag, von nachm. 4 Uhr an: Grosses Garten-Freikonzert. Ausgeführt vom Leipziger Künstler-Ensemble.  
Im Saal von 4 Uhr an: Gr. Pfingstball.  
Bei ungünstiger Witterung in der Gaststube das beliebte Familien-Freikonzert.

Es ladet ergebenst ein [9914] Rich. Spaethe.

**Gasthof Eicha.**  
Montag, den 2. Pfingstfeiertag von 4 Uhr an  
Grosse Ballmusik  
wozu ergebenst einladet Emil Gebhardt.  
Gleichzeitig empfehle ich werten Vereinen und Gesellschaften meine Lokalitäten. [9875] Max Kullrich.

**Gasthof Baalsdorf.**  
2. Pfingstfeiertag  
Ballmusik  
Es ladet ergebenst ein [9880] A. vorw. Fritsche.

**Gasthof Albrechtshain bei Naunhof.**  
Empfehle zu den Pfingstfeiertagen den geehrten Gewerkschaften, Vereinen, Ausflüglern meine Lokalitäten. Schön idyllisch, direkt am Walde gelegen, 30 Minuten vom Bahnhof Beucha, oder 30 Minuten von Naunhof, durch den Wald zu erreichen. Küche und Keller in bekannter hochfeiner Güte.  
Einem zahlreichen Besuch entgegengehend, grüsst  
[9864] Heinrich Dägelmann und Frau.

**Gasthof Frankenheim** den 2. Pfingstfeiertag  
Starkbesetzte Ballmusik  
wozu freundlichst einladet [9859] C. Burkhardt.

**Gasthof Althen.** Den 2. Pfingstfeiertag, von 4 Uhr ab: [5004] Öffentliche Ballmusik  
Mit ff. Speisen und Getränken aufwartend, ladet ergebenst ein  
Neu bewirkt. Neu renoviert.  
Albert Walther.

**Restaurant Hofburg, Stötteritz**  
empfehle während der Festtage seine neu renovierten Lokalitäten aufs angelegteste. Warne und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, ff. Nebenbrot, sowie Reichelbräu Aulbach. Heute sowie jeden Sonnabend Schweinsknochen mit vogelländlichem Kloss.  
Zu einem zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein  
[9888] F. W. Hermann Heibig.

**Vergnügungs-Anzeiger**  
von Mitgliedern des Vereins von Saalhabern im Bezirke der Amtshauptmannschaft Leipzig.

**Groszdoben.** Zum weissen Ross.  
Besitzer: G. Lehmann.  
Gerölliger Frühjahrs-Ausflug.  
1. Feiertag von nachm. 4 Uhr an: Grosses Garten-Konzert.  
2. Feiertag von nachm. 4 Uhr an: Gr. Festball.  
Gute Verpflegung. — Kontor. — Damenwahl.

**Groschwitz.** Feldschloß.  
Beliebt. Ausflugsort. Bahnstation  
zwischen Debsch-Gauhsch u. Gauhsch.  
1. Feiertag früh u. nachmittags: Grosses Garten-Freikonzert.  
2. u. 3. Feiertag, von nachm. 4 Uhr an: Grosser Festball.  
Schneidiges Orchester. Neueste Tänze. Kontor.  
Empfehle besonders hochfeinen selbstgebackenen Kuchen. — Spezialität: Dresdener Eierschöcke.  
Es ladet freundlichst ein Friedr. Trapp.

**Groszschocher.** Trompeter.  
2. und 3. Feiertag: Konzert und Ball.  
Ergebnis ladet ein Karl Hempel.

**Hartmannsdorf.** Gasthof u. Obstweinschänke.  
Schönster Ausflugsort für Vereine. —  
15 Min. v. Bahnst. Kranthain. 5 Min. hint. d. Kranth. Part.  
2. Feiertag: Ballmusik. — 3. Feiertag (zur Spritzenprobe):  
Konzert u. Ball. Röthner Obstweine. Erg. A. Lehmann.

**Hänichen.** Gasthof zum sächs. Haus.  
Pfm. 10 Min. v. Endstation L.-Lützen.  
1. Feiertag: Gr. Festball.  
Dazu ladet ergebenst ein Kraft Helmroth.

**Holzhausen.** Gasthof zum sächs. Haus.  
Teleph. Am 2. Pfingstfeiertag von  
2038. nachm. 4 Uhr an Stark-  
besetzte Ballmusik. — ff. Speisen und Getränke, vor-  
züglichste Obstweine. — Es ladet ergebenst ein L. Hennig.

**Kranzkleeberg.** Gasthof zum weissen Ross.  
In 25 Min. von der Endstation  
Groszschocher zu erreichen.  
1. Feiertag: Rendezvous aller Ausflügl.  
2. Feiertag: Elite-Ball. 3. Feiertag: BALL  
der Freiwilligen Feuerwehr. Jeden Tag früh: Bouillon  
und Speckkuchen. — Empfehle werten Ausflüglern und  
Besuchern meine freubl. Lokalitäten. — Sonntag, den  
22. Mai, noch frei. Es ladet alle Freunde und  
werten Gäste ein Herm. Schlippe.

**Leutzsch.** Burgau.  
1. Pfingstfeiertag: Garten-Konzert.  
früh und nachmittags  
2. Feiertag: Früh-Konzert. Von nachmittags 4 Uhr ab:  
Grosser Festball.  
Um gültigen Besuch bittet ergebenst Emil Schäfer.

**Schönfeld** Grabners Gesellschaftshaus.  
Stat. d. rot. elektr. Straßenb. 2 m. 5 umsteig.  
1. Feiertag: Garten-Freikonzert. Früh  
Spezialitäten u. Bouillon.  
2. Feiertag, v. 4 Uhr an: Großer Festball.  
Kapelle G. Perlt. Schneid. Ballorchester.  
3. Feiertag, Gr. Festball. 8 Uhr: Meisel-  
Sänger. Neuestes Programm. Vorzüglichste  
Küche. Bestgepflegte Wirtstränke.  
Viere. Familienverkehr.  
Pochachtungsvoll W. Grabner.

**Viebertwolkwitz.** 3 Linden.  
Am 3. Feiertag: Pfingstblor mit Fest-Ball.  
Schneidiges Ballorchester. Kapelle Gustav Gurth.  
Auf dem Festplatze: Grosse Karussellbelustigung.  
Um gültigen Besuch bittet Rich. Brähm.

**Wodau.** Alter Gasthof. Tel. 6401.  
Am 1. Feiertag: Frühschoppenkonzert.  
Nachmittags 3 Uhr: Eröffnung des  
neu eingerichteten Kinotheaters. — 2. Feiertag:  
Gr. Elite-Ball. Anfang 3 Uhr. Neueste  
Tänze. — 3 Uhr: Kontor. — 3. Feiertag: Gr. Katerbummel.  
Freunde u. Bekannte laden höflich ein. Alb. Bierdgel u. Frau.  
NB. Regelmäßig und kleiner Saal für Sonntags noch frei.

**Sommerfeld.** Alter Gasthof.  
2. Pfingstfeiertag, von 1/4 Uhr ab  
Kontor. — Gr. Garten-Freik-  
Konzert. BALL. Neueste Tänze.  
Nachdem: Grosser BALL. Für Speisen und  
Getränke ist bestens gesorgt. Siderer Aufbewahrungssaal  
für Fahrräder. Es ladet ergebenst ein P. vorw. Hoffmann.

**Stötteritz.** Deutsches Haus.  
Am 2. Feiertag: Öffentliche Ballmusik.  
Dazu ladet freundlichst ein Max So. weitzer.

**Wahren.** Birkenschlösschen.  
1. Feiertag: Grosses Gartenkonzert.  
von früh an  
2. Feiertag: Frühschoppen-Konzert.  
Nachmittags von 4 Uhr ab: Grosser Ball.  
3. Feiertag: Katerbummel, Konzert und Ball.  
ff. Speisen und Getränke wie bekannt.  
Es ladet ergebenst ein Max Müller.

**Wiederitzsch.** Bergschlösschen  
Am 2. Feiertag: Öffentl. Ball.  
Freundlichst ladet ein Franz Vater.  
NB. Die Baumblüte steht in vollstem Schmuck.

**Zöbiger.** Gasthof z. Dombirch. Mit der S.-Bahn  
und von da in 12 Min. bequem zu erreichen.  
Am 1. und 2. Feiertag, von früh ab:  
Ununterbrochen KONZERT.  
Am 2. Feiertag: Öffentlicher BALL. Freundl. ladet ein  
Karl Fischer.

**Zuckelhausen.** Gasthof.  
Schönster Ausflugsort des Ostens.  
1. Feiertag: Konzert.  
2. Feiertag: Ballmusik. 3. Feiertag, nachm.: Grosses  
Landschlachtfest. Erg. ladet ein Emil Richter.

**Zweinaundorf.** Gasthof. Tel. 7842.  
Der Neuzeit entspr. Konzert- u. Balllokal.  
18 Min. v. Endstation Stötteritz. 1. Feiertag: Garten-Konzert. [9991]  
25 Min. v. Endstation Ager-Gr. 2. Feiertag: [9991] Öffentlicher Ball.  
4 Min. v. Bahnst. Zweinaundorf.  
9 Uhr: Kontor. Konzert und öffentlicher Ball.  
Am 3. Feiertag: Grosses Landschlachtfest.  
NB. Am 3. Feiertag früh: Grosses Landschlachtfest.  
Um zahlreichen Besuch bittet Bernh. Petzold.

**Zwenkau.** Gasthof Goldner Adler. Telefon 390  
empfehle Ausflüglern seine Lokalitäten.  
Schattiger Garten. ff. Küche und Keller  
wie bekannt.  
2. Feiertag: Großer öffentlicher Ball  
Um gültigen Zuspruch bittet Pochachtungsvoll E. Ulrich.

**Parthenschlösschen** Idyll. L.-Schönfeld. Idyll.  
Haltef. d. rot. elektr. An Wasser u. Mühle gelegen. Grob. Schattiger  
taubfr. Garten, Kolonnaden, Gesellschaftszimmer, Festviere f. Kinder-  
belustigungen usw. Bester Familienaufenthalt. Empfehle meinen  
neuerbaut. gr. Gesellschaftssaal, alles d. Neuzeit entsprechend ein-  
gerichtet, für Festlichkeiten jeder Art. Sommer-Wärfel geöffnet.  
II. u. III. Feiertag: Gr. öffentl. Ballmusik.  
(Lanz-Wartor 50 Pfg.) [9800] Ergebenst Kurt Patze.

**Friedenseiche Dölitz** 2. Feiertag: Gr. öffentl.  
Ballmusik.  
Am 3. Feiertag: Nacht-Schlachtfest.  
Um gültigen Zuspruch bittet [9805] A. Grünitz.

**Gasthof Portitz** Am 2. Pfingstfeiertag  
Grosser Elite-Ball.  
Schönster Ausflugsort der Parthenländer  
4000 Quadratmeter-großer Garten mit Spielflag.  
Wirtsvoll R. Polter. [9956]

# Aus Fabrikkontor und Werkstatt.

## Moderne Betriebsführung.

Die deutschen Arbeitgeber haben in den letzten Jahrzehnten eine intensive Organisationsstätigkeit entfaltet. Nicht nur Arbeitgeberverbände, Kartelle, Trustbildungen wurden gegründet, sondern auch im Innern der Fabrik selbst sucht jetzt der Unternehmer auf seine Weise Regel und Ordnung zu schaffen.

Alle Betriebsfaktoren werden im Interesse des Unternehmers auf das Äußerste ausgenutzt. Ein ganzes Heer technischer Hilfsarbeiter wird eingesetzt, um immer neue Maschinen und technische Hilfsmittel zu erfinden, neue Herstellungsmethoden vorzubereiten, damit die Produktivität der Arbeit erhöht werden kann. Durch die Kunstvollheit der überlegten Arbeitsorganisation wird Mensch und Maschine dem Produktionsprozess eingegliedert, die Maschinen erhalten leicht auswechselbare Spezialwerkzeuge, eiserne Finger, die unermüdlich greifen und pressen, stoßen und ziehen, viel schneller und regelmäßiger, als es sonst von Menschenhänden möglich wäre. Der Arbeiter wird zum Handlanger, der die automatisch arbeitenden Maschinen nur zu bedienen hat. Immer klarer wird erkannt, daß es wider den heiligen Geist des Kapitalismus verläßt, wenn an irgend einer Stelle eine Funktion von einem gelernten Arbeiter ausgeführt wird, während die betreffende Leistung auch von einer ungelernten Arbeitskraft vollbracht werden könnte. Denn jede neue Maschine wirkt arbeitsparend, macht für den Arbeiter immer weniger Handgeschicklichkeit notwendig, der gelernte Arbeiter wird verdrängt durch den ungelernten Arbeiter, und vor allen Dingen durch die arbeitende Frau.

Die Steigerung der Produktivität der Arbeit, die Ausbeutung der Ware Arbeitskraft, wird zu einem raffiniert ausgeklügelten System von Heil- und Kontrollmethoden ausgebildet. Da im industriellen Großbetrieb die Funktionen der Leitung und Verwaltung der Betriebe den Angestellten übertragen werden, sucht die Industrie ihre Oberbeamten entsprechend auszubilden. Schon auf der technischen Hochschule und auf der Handelshochschule werden die zukünftigen Chefsingenieure und Prokuristen in die Organisationsfragen der industriellen Praxis eingeweiht, damit sie nachher möglichst erfolgreich für den Sädel der Unternehmer die Betriebe führen können.

Diese Vorgänge sind auch von uns eingehend zu beachten. Der Kapitalismus bringt neue Erscheinungsformen des Industriebetriebes hervor, er fordert deshalb auch neue Kampfmittel. Der moderne Industriebetrieb ist einer Festung vergleichbar, die ihre Wälle und Verteidigungen hat, die Bedingungen des Sieges sind immer mehr von einer Reihe Faktoren abhängig, die in der organischen Struktur des Betriebes ihre Ursachen haben und im Lager der Arbeiter erkannt und beobachtet werden müssen.

## Industrielle Arbeitskontrolle.

Die moderne Arbeitsmaschine investiert ein erhebliches Betriebskapital und veraltet bei dem raschen Wechsel konstruktiver Arbeitsmethoden sehr schnell. Der Unternehmer hat daher ein verstärktes Interesse daran, seine Maschinen so rationell wie möglich auszunutzen. Das Tempo der Arbeit wird gesteigert, die Geschwindigkeiten der Bewegungsmaschinen werden immer mehr erhöht. Ein Stillstehen und Leerlaufen bedeutet für ihn Gewinnausfall.

Außerdem hat die verschärfte Arbeitskontrolle im Industriebetrieb heute einen besonderen kalkulativen Wert. Der heftige Konkurrenzkampf zwingt die einzelnen Firmen zur genauen Kalkulation, um sich nach Möglichkeit auf dem Warenmarkt zu unterbieten. Der Unternehmer sucht natürlich vor allen Dingen an dem Arbeitslohn zu sparen. Je billiger ein Fabrikant seine Waren anbietet, desto mehr Absatzmöglichkeiten kann er sich schaffen. Eine genaue Bestimmung der Herstellungskosten setzt ihn daher erst in die Lage, für jede einzelne Fabrikationsart festzustellen, ob der betreffende Marktpreis für ihn günstig oder ungünstig ist. Dementsprechend wird er seine Disposition treffen, dantbare Fabrikationsgebiete mit großem Eifer pflegen, unrentable Arbeitsgelegenheiten zurückweisen.

Die bisherigen Formen der Arbeitskontrolle waren entweder Kontrollmethoden durch mechanische Hilfsmittel oder durch Angestellte. Eine Kombination beider Systeme ist die Zeitstudie.

Die Kontrollmethoden durch mechanische Hilfsmittel sind die bekannten Arten der Uhren- und Markenkontrolle. Am Morgen, Mittag oder Abend hat jeder Arbeiter seine Marke an- und abzuhängen. Der Portier fixiert die Nummern der abgehängten Marken und gibt darüber einen Bericht an die Lohnabrechnung. Dieses System hat vom verwaltungstechnischen Standpunkt deshalb keine Nachteile, weil der Unternehmer auf die Zuverlässigkeit seines Portiers oder des überwachenden Meisters angewiesen ist. Die Markenkontrolle ist dann bald durch die Uhrenkontrolle ersetzt und verdrängt worden. Die konstruktive Weiterbildung der heutigen Kontrolluhren besteht nun darin, daß immer sorgfältiger für jede Teiloperation die Arbeitsleistung des Arbeiters fixiert wird. Das Beste, was in dieser Beziehung geleistet wurde, stellt eine Uhrenkonstruktion dar, die vor

einigen Wochen der Ingenieur Schneeloch in dem Bezirksverein deutscher Ingenieure Düsseldorf seinen Vereinstollegen angepriesen hat. Der Apparat, selbstverständlich ein amerikanisches Fabrikat, besteht in einer Kontrolluhr, die in ihrem Innern mit einem Zeitstempel versehen ist. Der Lohnschein des Arbeiters wird in Form einer Papprkarte dem Arbeiter ausgehändigt, und es muß bei Fertigstellung eines jeden Arbeitsstückes die Lohnkarte durch den Schließ der Uhr hindurchgezogen werden. Rein automatisch stempelt der veränderliche Gummitempel den jeweiligen Zeitpunkt auf der Karte ab, so daß am Wochenschluß ohne weiteres für jede einzelne Arbeit die verbrauchten Arbeitsstunden rein mechanisch fixiert werden können, ohne daß jeder Unternehmer abhängig ist von der Zuverlässigkeit seiner Angestellten.

Damit kommen wir zur zweiten Form der Arbeitskontrolle, die von dem industriellen Mittelsmann durchgeführt wird. Entwickelt sich ein Unternehmen aus den ersten zwerghaftigen Anfängen zu einer Betriebsgröße, in der der Unternehmer nicht mehr alle in die technischen, kaufmännischen und organisatorischen Funktionen erfüllen kann, so nimmt er für diese Arbeiten Hilfskräfte in seine Dienste. Der Werkmeister tritt als der erste Fabrikbeamte in Erscheinung. Dieser ist nicht mehr Unternehmer, obwohl er Unternehmerfunktionen ausübt. Er ist Dienstmann, Angestellter, Lohnarbeiter geworden. Später muß der Unternehmer noch mehr Angestellte einstellen. Jetzt wird eine bestimmte Arbeitsteilung vorgenommen. Nach den drei Grundfunktionen der Betriebsleitung scheiden sich die Angestellten in Techniker, Kaufleute und Werkmeister. Und so sehen wir im modernen industriellen Großbetrieb einen vielgestaltigen Verwaltungsorganismus aufgebaut, durch den der Betrieb technisch, kaufmännisch und organisatorisch geführt wird. Das Problem des industriellen Mittelmannes, seine Stellung im Betrieb und sein Anteil an Produktionsprozess wäre an sich schon ein sehr interessantes Thema, hier soll uns nur die Tatsache beschäftigen, in welche Kontrollfunktionen der industrielle Angestellte dem Arbeiter gegenüber eingesetzt wird.

In neuerer Zeit machen sich auch hier die Entwicklungstendenzen bemerkbar, die einzelnen Arbeitskräfte zwangsläufig nebeneinander arbeiten zu lassen, die Funktionen jedes einzelnen bestimmt abzugrenzen, und aus diesem geregelten Zusammenwirken den höchsten Nutzeffekt herauszuwirtschaften. Das tritt besonders bei dem heutigen Werkmeister in Erscheinung.

Die Leiter der älteren Großbetriebe haben bisher das Zentralmeister-system angewendet, d. h. einem Meister wurde die Beaufsichtigung eines Arbeitszweiges überwiesen. Diesem einen Meister für ein bestimmtes Ressort wurden die Untermeister, Kolonnenführer, Revijoren usw. unterstellt, die nach seinen Angaben sowie unter seiner Verantwortung zu arbeiten haben. Der Unternehmer ist auch hier von der „Tätigkeit“ seines Meisters abhängig, da naturgemäß alle Unregelmäßigkeiten im Betrieb (Früherübergreitungen, zu hohe Arbeitslöhne, zu hoher Materialverbrauch, unrationelle Belastung der Maschinen usw.) von dem Meister verschleiert werden können. Denn die Instanzen über ihm können in die Einzelheiten des Betriebs nicht hineinschauen. Diesem Uebelstand soll das sogenannte Funktionsmeister-system abhelfen.

Während bisher die Arbeiter, in Gruppen eingeteilt, nur einem Meister unterstehen, der für sein Ressort verantwortlich ist, übergibt man jetzt ein größeres Arbeitsgebiet einer ganzen Gruppe von Meistern, die untereinander gleichgestellt sind und sich gegenseitig kontrollieren können. So erhalten z. B. die Arbeiter in größeren Fabriken ihre Unterweisungen von acht verschiedenen Meistern.

Von diesen halten sich vier zur Beaufsichtigung in der Werkstatt auf, während die anderen vier im Arbeitsbureau sitzen, die schriftlichen Anweisungen für die Arbeiter ausarbeiten und die Aufnotierungen über verbrauchte Arbeitszeiten usw. empfangen. In der Werkstatt arbeiten nebeneinander der Vorrichtungsmeister, der Geschwindigkeitsmeister, der Prüfungsmeister und der Instandhaltungsmeister. Die Vorrichtungsmeister haben die Arbeit vorzubereiten und dafür zu sorgen, daß dem Arbeiter die für seine Arbeiten notwendigen Werkzeuge, Vorrichtungen, Hilfseinrichtungen usw. rechtzeitig geliefert werden. Die Geschwindigkeitsmeister sollen dafür sorgen, daß die vorgeschriebenen Arbeitsgeschwindigkeiten, Schnitttiefen, Vorschubgrößen innegehalten werden, daß der Arbeiter den richtigen Gebrauch von seinen Werkzeugen macht, und daß vor allen Dingen die Arbeit in der kürzesten Zeit hergestellt wird. Die Prüfungsmeister sind für die genaue Ausführung der Arbeitsstücke nach den vorgeschriebenen Maßen verantwortlich und haben die Fabrikate während und nach der Bearbeitung zu kontrollieren. Die Instandhaltungsmeister sorgen für die Reinhaltung, Schmierung und Wartung der Maschinen, überwachen den Zustand der Antriebsmotoren, Riemenbetriebe usw. und halten auf Ordnung und Reinlichkeit im Fabrikat. Die vier Meister oder Beamte des Arbeitsbureaus sind der Arbeitsverteiler, der Anweisungsbeamte, der Zeit- und Kostenbeamte und der Aufsichtsbeamte. Der Arbeitsverteiler schreibt, nachdem

die Reihenfolge der zu erledigenden Aufträge in großen Zügen vom Betriebsleiter festgelegt ist, die täglichen Anweisungen, um insbesondere den Gang der Arbeitsstücke über die Werkbänke zu regeln. Die Anweisungslisten sind das Hauptmittel, um die Vollbringung der täglich vorausbestimmten Arbeit zu sichern. Der Anweisungsbeamte unterrichtet sowohl die Meister als auch die Arbeiter über alle Einzelheiten der Arbeit, er teilt die Werkzeuge und Arbeitsmethoden mit, gibt die Anweisungen an, die das betreffende Arbeitsstück zu passieren hat. Die Übermittlung der Anweisungsarten in die Werkstätten und die Befestigung der Schwierigkeiten, die sich bei der Befolgung der Anweisungen ergeben, übernimmt ein „Anweisungsüberbeamter“. Der Zeit- und Kostenbeamte regelt die Vorschriften über die Arbeitszeit und die Entlohnungen in die Zeitkarten durch die Arbeiter selbst, sorgt dafür, daß diese Angaben täglich rechtzeitig eingehen und pünktlich weitergegeben werden. Der Aufsichtsbeamte sorgt für Aufrechterhaltung der nötigen „Disziplin“, prüft die eingelaufenen Beschwerden, setzt die Strafen für Zuspätkommen fest und spricht das letzte Wort über etwaige Veränderungen der Lohnsätze.

So ist alles, was bisher ein Meister zu erledigen hatte, unter die Funktionsmeisterschaft, in diesem Falle acht an der Zahl, aufgeteilt: drei Beamte im Arbeitsbureau bereiten die ganze Arbeit vor und geben die Direktiven, vier Ausführungsmeister sorgen für die Vollbringung der Arbeit nach der gegebenen Anweisung und mit der nötigen Geschwindigkeit, und ein Aufsichtsmeister ist für die Ordnung in der Werkstatt verantwortlich. Durch diese Einteilung erreicht es der Unternehmer, daß die acht Meister, weil sie parallele Funktionen haben, sich auch gegenseitig kontrollieren und anspornen. Jeder Meister hat sein bestimmtes Pensum vorgeschrieben zu leisten, jeder Arbeitsfehler oder jede Unregelmäßigkeit muß von den anderen Kollegen dem Betriebschef gemeldet werden. Die einzelnen Funktionen greifen so kunstvoll ineinander ein, daß jede Störung im Arbeitsprozess sofort zutage tritt.

Von ähnlichem Kaliber ist die Zeitstudie. Für seine kalkulativen Berechnungen stellt der Unternehmer folgenden Grundsatz auf: Der Arbeiter ist bis zu seiner höchsten Leistungsfähigkeit anzutreiben, die erzielten Arbeitsleistungen sind zu fixieren und zur Grundlage für alle späteren Preisabmachungen zu nehmen. Um hier am besten zum Ziele zu kommen, wird jede neue Arbeit in eine Menge Teiloperationen zerlegt, die einzelnen Handgriffe werden dann in ein Formular eingeschrieben. Der Betriebsführer sucht sich nun einen sogenannten Probestarbeiter heraus, einen Mann, der etwa 100 Prozent im Durchschnitt mehr verdient als die übrigen Arbeiter, dafür aber die Verpflichtung übernehmen muß, bei allen seinen Probearbeiten das rascheste Arbeitstempo anzuschlagen. Diesem Arbeiter wird die neue Arbeit übertragen, er hat sie mit den besten Werkzeugen auszuführen. Der Betriebsführer steht mit der Stoppuhr in der Hand daneben und fixiert ganz genau auf die Minute und Sekunde, wieviel Zeit der Arbeiter für jede Teiloperation gebraucht hat. Die Feststellungen werden in ein Formular eingetragen, das Formular wird registriert. Von einem zweiten Probearbeiter wird die gleiche Arbeit noch einmal vorgenommen. Nach diesen beiden Zeitstudien wird dann der Arbeitspreis fixiert, den der Unternehmer zahlen will. Er hat durch die raffinierteste Ausnutzung der besten Maschinen und durch die besten Mittel dienste, die der Probearbeiter geleistet hat, die kürzeste Herstellungszeit herausgerechnet, die er nun für die Folge den anderen Arbeitern aufzwingt.

## Amerikanismus im Fabrikkontor.

Am konsequentesten ist diese dreifache Arbeitskontrolle bis jetzt in Amerika durchgeführt worden. Vor einigen Monaten erschien in der deutschen Fachpresse ein Buch von Fred Taylor, in dem dieser Altmeister der amerikanischen Fabrikorganisation seinen deutschen Fachkollegen darüber gute Lehren gibt, wie sie die Leistungsfähigkeit des Arbeiters aufzupfeifen können, wie der Betrieb verwaltungstechnisch organisiert sein muß, um die höchste Profitrate zu erzielen. Sofort nach dem Auftauchen dieser Arbeit in der deutschen Presse habe ich wiederholt in literarischen Publikationen und in Vorträgen auf diese „amerikanische Gefahr“ hingewiesen. In Gewerkschaftskreisen hat man hier und dort meine Besorgungen nicht geteilt. Leider habe ich recht behalten. Wie von mir kürzlich in der Metallarbeiterzeitung festgestellt wurde, gehen die deutschen Unternehmer auch praktisch bei den Amerikanern in die Schule. Das System Taylor, die Arbeitsorganisation der Funktionsmeister, die Vornahme der Zeitstudien wird in deutschen Betrieben gegenwärtig zur Anwendung zu bringen gesucht. Hier wird es Sache der Arbeiter selbst sein müssen, sich solchen hypertrophischen Neuerungen erfolgreich entgegenzustellen. Die deutschen Arbeiter haben vor Jahren die Einfuhr amerikanischer Prämienysteme zu hindern gewußt, sie werden hoffentlich mit dem gleichen Erfolg auch die neueren Ausbeutungsmethoden unmöglich machen, die aus Amerika kommen und an dem deutschen Arbeiter „erprobt“ werden sollen. R i c h a r d W o l d t.

# Fürst Potemkin

Zigaretten sind aus den besten türkischen Tabaken hergestellt und nach dem Urteil vieler Sachkenner nach wie vor die besten der Gegenwart.

### L.-Kleinzschocher Kreuz-Drogerie

Dieskaustrasse 44.  
empfehlen sämtliche in Fach einschlagende Artikel zu den üblichen Tagespreisen. Spezialität in allen Oel- sowie trockenen Farben, auch streichfertig in jeder gew. Nuance. Alle Arten Pinsel usw. Bei vorliegendem Bedarf um gütige Berücksichtigung bittend, zeichnet ergebnisf.

M. Ehlers, Dieskaustrasse 44.

### Zahn-Atelier

Willy Schult  
Peterssteinweg 10, I.  
Ecke Münzgasse.  
Zeigablungsgewerbetätig.  
Fernspr. 10352.

### Walter Böhmisch

Uhrmacher  
Kleinzschocher  
Dieskaustr. 12  
empfiehlt Uhren  
und Goldwaren,  
sowie alle  
Reparaturen zu  
konkurrenzloser Billigkeit. Ge-  
währabenn. d. Bl. 10 Proz. Rabatt.

### Zahn-Atelier

Minna Torton  
Wilkensstraße 45, I. Tel. 10875.  
Künstl. Zähne v. 1,25 Mrk. an,  
Plomben v. 1 Mrk. an. Reparatur.  
sodort. Bill. Preise. Schmerzlose,  
schöne Behandlung. Spezial:  
Co., Pegauer Str. 5, I. [8687]

Tel. 10875. Zahlung gern gestattet.

Irrigatoren, Mutter-  
spritzen, Leibbinden,  
Unterlagen, Damen-  
binden, Verbandwolle usw.,  
sowie alle Art. zu Kranke- u. Wochen-  
pflege, hygien. Bedarfsartik.  
Diskret. Versand nach ausw. \*

Karl Klose, Leipzig, 6. Hainstr. 19.  
auf Verl.-gr. 2. Gesch.: Querstr. 4-6.





Die R6ve.

Bilder aus dem Seeleben von Johan Skjoldborg. Autorisierte Uebersetzung aus dem Dänischen von Erich Schjalkjer.

101

VI.

Nachdruck verboten.

Tu-u-hu! riefen die Dampfer im Kanal. Es war Nebel. Und so dicht war er, daß man vom Halbdecker der R6ve kaum die Takelage am Bugspriet sehen konnte. Tu-u-uff! flütelten andre Dampfer, gleichsam antwortend, warnend. Und die Segelschiffe schnurrten mit dem R6rmapparat, der sogenannten Drehorgel. Du-r-r-uh!

Der Kanal fliegen Hunderte von Seglern in der klaren Luft. Und die Sonne, die Sonne, die Sonne! Der Horizont ist klar. Der Wind wurde im Kanal immer glücklicher. Schließlich liefen sie eine Geschwindigkeit von acht bis neun Meilen. Der Leichtmatrose hatte sich einige Fuß über dem Deck in der Takelage angebracht. Er stötte. Er brach ab und sagte zu Bek, der unten auf dem Deck zwei Laune zusammensplechtete: Jetzt, schneidet sie, hol mich der Satan, sein durch! Und dann flütelte er weiter. Eine Fischerflotte von Kuttern, die nach Lanzend auf den Matrosenfang wollten, gefellte sich zu ihnen. Es wurde gemüßigt. Sie hatten Gesellschaft. Und wie sie durch das Wasser schnitten! Der Steuermann hing außenborde mit dem Farbetter, dann und wann lugte er über den Schiffsrand zum Kapitän hinüber, der mit Pop spielte. Und der Steuermann lächelte tatsächlich jedesmal. Pop war so amüsant.

Es war so friedlich, dieses reine Weiß und dieses reine Blau anzusehen; im Bilde des Kochs spiegelte sich dieser Frieden. Er lehnte sich über den Schiffsrund und betrachtete es. Er und der Jungmann waren frei. Weit draußen erklingt ein wunderliches Prusten und Schnauben. Der Jungmann ergreift hastig den Arm des Kochs: Es ist ein Walfisch, es ist Gott verdamm mich, ein Walfisch. Wo? Wo? Er ist schon fort. Sie spähen aber andauernd hinaus, bis sich im Wasser der gebogene Rücken eines Riesentiers zeigt. Bei Gott, es ist ein Walfisch, sagt der Jungmann. Er zeigt sich noch einmal. Und sie hören wieder das prustende Schnauben fern und stark über das Meer hin. Es ist der einzige Laut. Die Sonne ist noch nicht herunter. Sie ist vollständig von einer Wolke verdeckt. Und unter dieser Wolke, draußen am Horizont, ist gleichsam ein geöffneter Tor, wo das weiße Licht hervorbricht, und das Wasser draußen ist weiß wie Silber. In diesem Tor erscheint ein Walfisch von vier Masten, als wenn es aus dem Lande des Lichts selber käme. Der Koch macht große Augen: Wer da an Bord wäre! — Wer da an Bord wäre! wiederholt er träumend. Nun kommen wir bald nach Liverpool, sagt der Jungmann. Ja, Liverpool! Der Koch richtet sich begelstert auf. Dann leuchten wir eine Karte an deine Schwester! Und dann will ich, verdamm mich, einen Leinwandtrichter mit einer großen Metallspange haben. Ich glaube, das will ich auch, sagt der Koch. Wollen wir zusammen an Land gehen, Jens? Das können wir ausgehandelt, Koch, antwortet der Jungmann und spuckt kräftig über den Schiffsrund. Der Biermeister legt über. Es werden drüben Menschenstimmen laut. Es ist Gesang. In dieser Stille dringt der Klang so weit, so weit über das Wasser. Während sie nämlich die Masten heruntholen, fliegen sie. (Fortsetzung folgt.)

Neues in unserm Zoologischen Garten.

Es ist eigentlich, daß gerade die Tierarten eines Zoologischen Gartens, die in ihrer Beschaffung und Haltung die meisten Schwierigkeiten machen, beim Publikum oft wenig Anerkennung finden. Mit großen Verdiensten ist immer die Haltung kleinerer Vogelarten verbunden, und gerade an denen gehen die meisten Besucher des Gartens teilnahmlos vorüber. Kein Wunder, daß bis jetzt die Singvögelwelt, und besonders die einheimische, sehr schlecht vertreten war in unserm Garten. Das soll jetzt anders werden. Eine recht ansehnliche Zahl unserer geliebtesten Sänger ist bereits angeschafft und wird in kurzer Zeit dem Publikum gezeigt werden können, jetzt fehlt noch der Raum zur Aufstellung. Dafür aber ist sonst eine Anzahl recht interessanter Tierstücke zu sehen. Am Rande des Teichs, in dem langsam und gravitätisch die Flamingos mit langen, roten Beinen umherwaten, Pelikane und Kormorane sich tummeln, stehen zwei funderbare Gestalten. Wie kleine Gnommen nehmen sich die Kerle aus mit ihren weißen Bänchen und dunklen Rücken. Auffällig ist die weiße, brillenähnliche Kopfdornung. In sonderbarer Verrentung biegen sie den Hals, blinzeln mit ihren dunklen Augen und bewegen ihre Flügel. Doch, was sage ich, Flügel sind das doch nicht, die schwarzen, brettartigen Stummel, die an den Körperseiten umherbaumeln. Gaben wir es denn überhaupt mit Vögeln zu tun? Der Wärter kommt mit einem Topf, übersteigt den Baum und geht auf die Kerle zu. Da watscheln und hüpfen sie dem Wasser zu, verrenken den Kopf ganz sonderbar, wie ein dicker Mann, der seine Beine nicht sehen möchte, aber durch den Bauch gehindert wird. Jetzt sind sie am Wasser, und klatschend verjüweln sie unter dem Wasser weg, dann tauchen sie wieder auf. Jetzt erinnern sie verblüffend an einen Sechund. Sie liegen ganz flach auf dem Wasser und radern mit den schwarzen Dingen, die wie Flügel aussehe und doch keine sind, weil sie nicht zum Fliegen zu gebrauchen sind. Mit Leichtigkeit tauchen die Gesellen, bald hier, bald da erscheinen sie wieder. Jetzt ist der Wärter am Wasser angekommen. Er kniet sich nieder, nimmt einen kleinen Schellfisch aus seinem Topf und hält ihn über das Wasser. Da taucht der ultiige Kopf mit dem Vogelsschnabel dicht vor ihm aus den Wellen auf, und eilig wird der Schellfisch gepackt und mühsam hinuntergewürgt. Schon ist auch der zweite Kerl da und nimmt einen Schellfisch. Erstauulich ist, was die eutengroßen Vögel für eine Masse Fische bewältigen. Immer und immer wieder holen sie sich einen, und bald ist der Vorrat erschöpft, der Topf ist leer. Jetzt gibt auch der Wärter bereitwillig Auskunft. Brillenpinguine (Spheniscus demersus) sind es von der Südspitze Afrikas. Dort brüten sie am Seeufer auf den Felsen ihr einziges Ei aus, in langen Reihen hocken sie auf dem Sande und schnattern und zanken miteinander. Sind die Kleinen ausgeschlüpft, dann wandern die Alten unermüdlich zwischen Meer und Brutplatz hin und her und schleppen ihrem Kinde Nahrung zu. Kommen einmal Menschen an die Brutplätze, dann lassen sich die Vögel wenig führen. Sie stecken die Köpfe zusammen und scheinen über die Eindringlinge zu spötteln. Werden sie getrieben, dann wandern sie langsam und würdig, ab und zu einige Töne ausstoßend, vor ihrem Verfolger her, wie eine Versammlung von Stadträten oder Pastoren anzusehen. Werden sie mit den Händen gefressen, dann sehen sie sich mit kräftigen Schnabelhieben zur Wehr. Eine andre Pinguinart kann man, allerdings unbeweglich, aber doch in lebenswahrer Stellung, im Zoologischen Museum an der Antarktischen Gruppe betrachten, wo sie der Meeresmeisterhand so wundervoll naturgetreu präpariert hat. Doch zurück zum Zoo. Die Pinguine sind lange nicht das einzige Neue und Interessante hier. Da sind in den alten Angerkäfigen eine ganze Anzahl neuer Arten angekommen. Zwei große Schnepfenvögel mit abenteuerlich langen Schnäbeln laufen langsam und gravitätisch im zweiten Käfig umher. Wenn die Sonne scheint und sie guter Laune sind, dann hüben sie wohl auch einmal ihr langgedrehtes, hangvolles glo bl. Das sind deutsche Vögel, in Norddeutschland, an moorigen Stellen brüten sie, die großen Brachvögel. Die kleinen Kerle mit dem spitzigen Schnabe daneben, die von Zeit zu Zeit einmal die Schwänze aufstecken, daß die weiße Unterseite aufliegt und der weiße Schwanz mit der braunen Endbinde sichtbar wird, die Kleiberle, sind vielleicht ihre Nachbarn gewesen in den Schnepfensäckeln der Lüneburger Heide. Das Zoologische Museum ist nur Sonntag von 11 bis 1 Uhr geöffnet (während der akademischen Ferien bleibt es geschlossen).





Abzahlungsgeschäfte
Liebau, Turnerstr. 27, I.
Aluminium u. Emaille
Max Richter & Co., Pl. Zschoch. Str. 8.
Apfelweine
Obstweinschänke
Bäckereien, Konditoreien
Leipziger Brotfabrik
Beerdigungsanst. u. Sargm.
Belüchtungs-Artikel
Bettfedern, Betten, Reinigung
Bildereinarhungen
Brauerien, Bierhandl.
Briketts, Kohlen
Buchhandlungen
Butterhandlungen

Melonen-Butter
Schokoladen Hörtzsch
Cigarrenhandlungen
Färberereien, Wäschereien
Hugo Luckner
Pura für Teppichreinigung
Gust. Samhammer
Gerichte, Markkrantzt.
Fischhandlungen
Fleischereien
Damen-Konfektion
Blusen
M. Richter
Drogen, Farben
Grammophon, Sprechmasch.
Gravier-Anstalt, Optiker
Gummiwaren
Mehnerit
Eisen- und Stahlwaren

Färberereien, Wäschereien
Hugo Luckner
Pura für Teppichreinigung
Gust. Samhammer
Gerichte, Markkrantzt.
Fischhandlungen
Fleischereien
Damen-Konfektion
Blusen
M. Richter
Drogen, Farben
Grammophon, Sprechmasch.
Gravier-Anstalt, Optiker
Gummiwaren
Mehnerit
Eisen- und Stahlwaren

Herren-Garderobe
Blauers
Ceyer & Schube
Kummers
A. Lichtenstein
W. Palm
Leipziger Reparatur-Reinigungs- u. Aufbügeln-Anstalt
Hüte, Mützen
Kinematographen
Koffer, Lederwaren
Kolonialwaren
Schirme, Stöcke
Schneiderei
Schuhwaren, Schuhmacher
Schneiderei
Schuhwaren, Schuhmacher
Schneiderei
Schuhwaren, Schuhmacher

Leiter- u. Kinderwagen, Korbw.
Max Kühn
Manufakturwaren
Möbelmagazine
Molkereien
Musik-Instrumente
Obst, Grünwaren
Papier- und Schreibwaren
Photogr. Apparate
Putz, Modes
Roßschlächtereien
Schneiderei
Schuhwaren, Schuhmacher
Schneiderei
Schuhwaren, Schuhmacher

Seifenfabrik
Georg Klinger
Tapeten, Linoleum, Wacht.
Uhren, Goldwaren
Molkereien
Musik-Instrumente
Obst, Grünwaren
Papier- und Schreibwaren
Photogr. Apparate
Putz, Modes
Roßschlächtereien
Schneiderei
Schuhwaren, Schuhmacher

Markt- u. Kaufhalle „Ost“ Passage beste Bezugsquelle aller Genussmittel u. Bedarfsartikel im „Osten“